

24.02.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Rechtsextremismus** - [Holocaust-Mahnmal mit Hakenkreuz beschmiert](#) von dpa/hed

Schon als das Holocaust-Mahnmal vor drei Jahren fertiggestellt und eröffnet wurde, gab es diese Befürchtung: Dass Rechtsradikale die uneingezäunte Gedenkstätte nutzen würden, um ihre Propaganda zu verbreiten. Nun war es wieder so weit: Mitarbeiter der Gedenkstätte fanden am Freitag ein Hakenkreuz.

[» mehr](#)

25.02.2008

[www.welt.de/politik/article1722869/Hitlers willige Vollstrecker im Auswaertigen Amt.html](http://www.welt.de/politik/article1722869/Hitlers_willige_Vollstrecker_im_Auswaertigen_Amt.html)

**++Hitlers willige Vollstrecker im Auswärtigen Amt++**

Die Diplomaten des Auswärtigen Amtes waren tief in Hitlers Verbrechen verstrickt. Wie eine noch von Ex-Außenminister Joschka Fischer eingesetzte Historiker-Kommission jetzt bestätigt, war das Amt die zentrale Behörde des Nazi-Regimes. Unter Joachim von Ribbentrop war das Amt maßgeblich an der Endlösung beteiligt.

Manchmal bestätigen Kommissionen nur, was man bisher schon wusste oder ahnte. Das Auswärtige Amt war viel tiefer verstrickt in die Verbrechen des Dritten Reiches, als das über Jahrzehnte hinweg von den standes- und traditionsbewussten Diplomaten zugegeben wurde – so lautet das Zwischenergebnis einer Historikerkommission, die von dem früheren Außenminister Joschka Fischer berufen wurde und unter dessen Nachfolger Frank-Walter Steinmeier im August 2006 ihre Arbeit aufgenommen hat.

25.02.2008 **Hände weg von Leo Kofler!**

Wie ein reaktionäres Häuflein versucht, den linken Sozialisten Leo Kofler auf rechtsaußen zu drehen von Christoph Jünke

--> <http://www.jungewelt.de/2008/02-25/001.php>

25.02.2008 **Proteste gegen »Thor Steinar«-Geschäft in Berlin-Mitte**

--> <http://www.jungewelt.de/2008/02-25/020.php>

25.02.2008 **Antisemitischer Hetzzug gegen Medwedew in Rußland gestoppt**

--> <http://www.jungewelt.de/2008/02-25/030.php>

25.02.2008 <http://www.tagesspiegel.de/art17,2483256>

**Neonazis im Partykiez**

Am Wochenende gingen erneut Rechtsextreme und Linke aufeinander los. Die Rechten suchen sich ihre Opfer immer öfter in Szenegebenden wie Prenzlauer Berg oder Friedrichshain.

25.02.2008 <http://www.tagesspiegel.de/meinung/kommentare/art141,2483073>

Nicht jeder ist gleich Hitler oder Stalin Eine Volkspartei muss sich um die Ränder kümmern. Es ist unumgänglich, dass linke und rechte gesellschaftliche Einstellungen in einer demokratischen Gesellschaft diskussionsfähig bleiben.

25.02.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Rechtsextremismus** - [Linke Gruppen warnen vor neuem Neonazi-Treff](#)

Beinah täglich gibt es Meldungen über Aktivitäten von Neonazis in der Hauptstadt. Nun warnen linke Gruppen vor einem neuen Treffpunkt der Szene: Eine Gaststätte in der Pankower Wollankstraße. Am Wochenende kam es zu Auseinandersetzungen zwischen Rechten und Linken. Ein Mann wurde verletzt.

[» mehr](#)

25.02.2008 URL: [http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/sachsen\\_anhalt/?em\\_cnt=741183](http://www.volksstimme.de/vsm/nachrichten/sachsen_anhalt/?em_cnt=741183)

**Jerichower Land** - **Rechtsextreme Übergriffe halten Polizei in Atem**

**Burg** ( kö ). Vier Vorfälle mit rechtsradikalem Hintergrund hielten am Sonnabend die Polizei im Jerichower Land in Atem. In Genthin hatte es ein Treffen von mehr als 100 rechten Jugendlichen gegeben, die als private Geburtstagsfeier getarnt war. Nachdem die Polizei mit einer Hundertschaft erschienen war und den Veranstalter aufforderte, Ordnungswidrigkeiten zu unterlassen, verließen die Teilnehmer schubweise das Gebäude. Die Beamten sprachen 105 Platzverweise aus.

In **Burg** schlugen Rechtsradikale einen Diskobesucher vor einer Gaststätte und attackierten in mit fremdenfeindlichen Schimpfworten. Der 28-Jährige wurde durch Tritte am Kopf verletzt.

In **Körbelitz** kam es am gleichen Tag zu einem Überfall von rechtsgerichteten Jugendlichen auf einen Jugendtreff. Die verummumten Angreifer trafen dabei auf eine 20-jährige Frau, die ebenfalls getreten wurde.

In **Drewitz** schließlich sorgten Polizeibeamte dafür, dass zwei junge Männer ihre rechtsradikale Musikbeschallung ihrer Nachbarschaft einstellen mussten. Ein Jugendlicher wurde vorübergehend festgenommen,

da er gegenüber den Beamten Widerstand geleistet hatte.

Im **Jerichower Land** hatten sich zuletzt mehrfach rechtsextremistische Überfälle ereignet. So im Oktober 2006 auf eine Geburtstagsfeier in Gerwisch und im August 2007 auf die Wohnung einer vietnamesischen Familie in Burg.

**25.02.2008** [www.mdr.de](http://www.mdr.de)

### **Zahl der rechtsextremen Straftaten in Sachsen-Anhalt erneut gestiegen**

Die Zahl der rechtsextremen Straftaten in Sachsen-Anhalt hat im vergangenen Jahr weiter zugenommen. Nach Angaben von Innenminister Hövelmann wurden 1.350 solcher Delikte registriert, das sind **110 mehr** als im Jahr zuvor. Die Zahl der rechtsradikal motivierten Gewalttaten sei allerdings um rund ein Fünftel auf knapp 100 gesunken. Um die Kriminalitäts-Statistik hatte es vor drei Monaten erheblichen Wirbel gegeben. Damals war bekannt geworden, dass auf Betreiben des Landeskriminalamtes die Polizei ihre Zählweise geändert hatte. Der angebliche Rückgang der rechtsextremen Straftaten wurde anschließend wieder korrigiert. LKA-Chef Hüttemann trat zurück.

**26.02.2008** »Einige Mädchen waren jünger als 15«

Medizingeschichtliche Stadtführung in Göttingen thematisiert NS-Zwangssterilisierungen und Zwangsarbeit von Reimar Paul

--> <http://www.jungewelt.de/2008/02-26/016.php>

**26.02.2008** [www.welt.de](http://www.welt.de)

+++Polizei-Ticker+++

- [Neue Farbattache auf Thor-Steinar-Laden](#)

Unbekannte verüben erneut einen Farbanschlag auf ein Geschäft der bei Neonazis beliebten Marke Thor Steinar. Gleich drei Menschen wurden innerhalb weniger Stunden im Berliner Straßenverkehr schwer verletzt: ein Radfahrer und die zwei Fußgänger. » [mehr](#)

**26.02.2008** <http://www.zeit.de/2008/09/LS-Halberstadt?from=24hNL>

+++ Justiz: Augen zu und durch +++

Wie in Sachsen-Anhalt der Prozess gegen die Schläger von Halberstadt scheitert. Von Lars Radau

**26.02.2008** <http://www.tagesspiegel.de/meinung/kommentare/;art141,2483548>

### **Die Rechte wird links**

Schill und NPD, das war einmal: Protestwähler im Westen wählen lieber dunkelrot. Der Linken ist dort offenbar gelungen, was sie in ihren alten Hochburgen im Osten nicht mehr schafft.

**26.02.2008** <http://www.tagesspiegel.de/art17,2484007>

### **Farb Angriff auf "Thor Steinar"-Laden**

Die Proteste gegen das Geschäft in Berlin-Mitte halten an, zum vierten Mal innerhalb knapp eines Monats ist ein Farbanschlag verübt worden.

**26.02.2008** <http://www.tagesspiegel.de/art17,2483907>

### **Opferperspektive zählt 137 rechte Angriffe**

Die Zahl rechter Angriffe in Brandenburg bleibt unverändert hoch, stellt der Verein Opferperspektive für das Jahr 2007 fest. Immer mehr ausländische Gewerbetreibende werden bedroht.

**27.02.2008** **Stolzer Deutscher im Kampf gegen links**

Stadtverwaltung im sächsischen Mügeln schließt einzigen alternativen Jugendclub von Markus Bernhardt

--> <http://www.jungewelt.de/2008/02-27/016.php>

**27.02.2008** **Hetze im Grenzgebiet**

Demolierte Autos und Nazischmierereien in Löcknitz. NPD heizt Stimmung gegen Polen in Vorpommern an und fordert Kindergeld nur für Deutsche von Stefan Otto

--> [Online-Abo] <http://www.jungewelt.de/2008/02-27/052.php>

**27.02.2008** **Burschentreff in Berlin**

Breites Bündnis ruft zu Demonstration am Samstag auf von Jan Schapira

--> <http://www.jungewelt.de/2008/02-27/053.php>

**27.02.2008** **Korun/Grüne Wien: Strache-Äußerungen kurioses Sammelsurium von Schnapsideen**  
**Utl.: FPÖ sollte lieber gegen Menschenverachtung auftreten und nicht Ausländerhass und Vorurteile schüren =**

Wien (OTS) - Die Menschenrechtssprecherin der Grünen Wien, Alev Korun, bezeichnet die heutigen Äußerungen von FP-Strache als "kurioses Sammelsurium von Schnapsideen". "Die FPÖ, die eine ständige

Aushöhlung der Menschenwürde beispielsweise von AusländerInnen betreibt, versucht jetzt durch eine Aufforderung zur Denunziation weitere Vorurteile zu schüren. Der Schutz der Menschenwürde ist unteilbar und gilt für alle Menschen, unabhängig von ihrer Herkunft. Genauso wie bei Gewalttaten alle BewohnerInnen Wiens gleichermaßen zu schützen sind und alle GewalttäterInnen vor dem österreichischen Gesetz gleich zu behandeln sind."

**Rückfragehinweis:**            **Pressereferat, 0664 831 74 49**

[wien.gruene.at](http://wien.gruene.at)

**27.02.2008**            [www.mdr.de](http://www.mdr.de)

**Thüringen Monitor**        -            [15 Prozent der Thüringer haben rechtsextreme Einstellung](#)

Der "Thüringen Monitor" - eine Meinungsumfrage - weist auf verbreitete rechtsextreme Einstellungen im Freistaat hin. Die Hälfte der Befragten findet, dass die DDR ein schlechter Staat war.

**27.02.2008**            **URL:** [http://www.fr-online.de/frankfurt\\_und\\_hessen/nachrichten/hessen/?em\\_cnt=1295242](http://www.fr-online.de/frankfurt_und_hessen/nachrichten/hessen/?em_cnt=1295242)

**Buchenwald**        -            **Schüler zeigt Hitlergruß vor Gedenkstätte**

**Weimar** (ddp-hes) - Ein Schüler aus Hessen hat vor der Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald den Hitlergruß gezeigt. Nach Angaben der Polizei wurde der 16-Jährige vorübergehend festgenommen und wegen des Gebrauchs von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen angezeigt.

Der Jugendliche war der Polizei zufolge mit einer Schülergruppe aus Oberursel im Taunus zur Besichtigung der Gedenkstätte angereist. Als zum Abschluss des Aufenthaltes am Mittag ein Gruppenfoto der Klasse gemacht werden sollte, beobachtete der Sicherheitsdienst, wie der 16-Jährige aus der Gruppe dabei den rechten Arm zum Hitlergruß hob.

**27.02.2008**            **URL:** <http://www.stern.de/tv/sterntv/612311.html>

**Wahlkampf in Bayern**        -            **Republikaner-Kandidaten wider Willen**

**Brauner Wahlkampf: In Fürth wussten einige Senioren nicht, dass sie für die Republikaner auf der Wahlliste stehen**

Am kommenden Sonntag sind in Bayern Kommunalwahlen. Auch die rechten Republikaner stellen sich zur Wahl, etwa in Fürth. Eine Partei, die in den vergangenen Jahren im Sturzflug war. So kann es nicht weitergehen, dachte sich das einzige Stadtratsmitglied der Republikaner.

Fast 50 Namen tauchten auf der Republikaner-Liste für die Stadtratswahl auf. Nur dumm: Einige wussten gar nichts davon. Eine Nachbarin habe aufgefordert, da was zu unterzeichnen, heißt es. Und so werden am kommenden Wochenende möglicherweise Menschen gewählt, die nichts mit der rechten Partei zu tun haben wollen. **stern TV zeigt Politiker wider Willen.**

**28.02.2008**            <http://jungle-world.com/seiten/2008/09/11561.php>

**Ohne Moos nichts Rechtes los**

**Hat die NPD wegen ihrer trüben Finanzlage so schlecht bei den Landtagswahlen in Niedersachsen und Hessen abgeschnitten? Hat der Schatzmeister Geld der Partei veruntreut? Ein Blick auf die undurchsichtigen Finanzen der rechtsextremen Partei. Von Andreas Speit**

Liefen die Geschäfte schlecht? Hat sich der langjährige NPD-Bundesschatzmeister Erwin Kemna verkalkuliert? Ein Geschäft konnte seine Firma Wichmann-Küchen-GmbH in Lengerich immerhin gerade abschließen. Für ein Gymnasium darf die Firma die Küchenausstattung liefern. Die Stadtverwaltung Lengerich hat der Firma den Auftrag erteilt, berichtet Brigitte Meibeck, Fraktionsmitglied der Grünen im Kreistag Steinfurt. Bedenken der Grünen seien mit der Anmerkung ignoriert worden: »Es ist nun mal das günstigste Angebot«.

In der Stadtverwaltung ist die Parteizugehörigkeit Kemnas bekannt. Die Führung der NPD um Udo Voigt steht nach wie vor fest hinter dem Schatzmeister der Partei. Und das trotz immer noch laufender Ermittlungen wegen Veruntreuung von Parteigeldern.

Am 7. Februar hatte das Küchenstudio an der Bahnhofstraße in Lengerich geschlossen. Es wurde durchsucht. Kurz nach neun Uhr betraten Polizeibeamte auch Kemnas kleine Geschenkboutique in Ladbergen. Dort nahmen die Beamten den 57jährigen fest. Gleichzeitig durchsuchten sie die Berliner Parteizentrale der NPD und die Geschäftsräume des »Deutsche-Stimme-Verlags« in Riesa. Kemna ist Geschäftsführer des Verlags. Der Oberstaatsanwalt Wolfgang Schweer aus Münster wirft ihm vor, rund 627 000 Euro aus dem Parteivermögen auf seine Konten der Küchen-GmbH gelenkt zu haben.

Seit dem Jahr 2004 soll er regelmäßig, in mindestens 65 Fällen, Geld der NPD auf seine Konten umgeleitet haben. In einer ersten Vernehmung räumte Kemna ein, dass an ihn Geldbeträge aus der Parteikasse geflossen seien. Staatsanwalt Schweer sagt, dass der Verdächtige »beteuert, es handle sich um Rückzahlungen von Darlehen, die er – oder Dritte über ihn – zuvor der NPD gewährt hätten«. Belege für diese Darlehen habe Kemna jedoch nicht. Überweisungen auf NPD-Konten seien überdies nicht erkennbar. Es seien »Schutzbehauptungen«, vermutet Schweer.

Die offiziell Geschädigten halten jedoch auffällig treu zu dem beschuldigten Parteikader. In einer Presseerklärung hebt die Parteiführung hervor, dass die Ermittlungen gegen den Schatzmeister ein »Angriff auf das Parteienprivileg« seien. »Der eigentliche Grund für die Verhaftung des Bundesschatzmeisters«, meint Voigt, »war offensichtlich nicht das Bedürfnis des Staates, die NPD schützen zu wollen, sondern sich über diesen Vorwand Information über das Innenleben der Partei zu beschaffen«. Der Pressesprecher der Partei, Klaus Beier, betont: »Nachdem man die NPD nicht verbieten kann, will man sie in finanzielle Schwierigkeiten bringen.«

Nach einer Bundesvorstandssitzung am Wochenende nach den Durchsuchungen wurde Kemna vom Amt beurlaubt. Per Rundschreiben ließ der Bundesvorstand die Partei wissen, dass der Landtagsabgeordnete Stefan Köster aus Mecklenburg-Vorpommern und der NPD-Landesvorsitzende von Niedersachsen, Ulrich Eigenfeld, die Geschäfte des Schatzamts übernommen hätten. Die interne Revision soll der Hamburger Vorsitzende und Anwalt Jürgen Rieger leiten. Offenbar handelt es sich dabei allerdings nur um einen formalen Akt, um die alltäglichen Parteigeschäfte weiter führen zu können.

Die Behauptungen Kemnas werden auch von Aussagen des NPD-Bundesgeschäftsführers Frank Schwerdt gedeckt. In der rechten Zeitung Junge Freiheit führte dieser am 15. Februar aus: »Wir haben gar keine

600 000 Euro auf unseren Konten, die er hätte veruntreuen können.« Bei dem Geldverkehr handle es sich um von der NPD zurückgezahlte Darlehen, behauptet Schwerdt ebenso wie Kemna. Und Schwerdt betont: »Es ist ja bekannt, dass wir von Banken keine Kredite bekommen. Also sind wir auf private Darlehen angewiesen.«

Manche Kreditgeber, meint er in der Jungen Freiheit, wollten aus Angst vor möglichen Repressalien nicht, dass bei der Rückzahlung die NPD als Überweisende auftaucht. So seien teilweise Darlehen auch über Kemnas Privat- und Firmenkonten zurückgezahlt wurden. Andere Darlehensgeber hätten ihr Geld auch einfach in bar zurückerhalten. Dies mag sehr ungewöhnlich sein, ist aber strafrechtlich nicht relevant. Die Bundestagsverwaltung bestätigt, dass mit der Rückzahlung von Darlehen über private Konten oder per Barzahlung nicht gegen das Parteiengesetz verstoßen werde. Von den laufenden Ermittlungen sind die kommenden Auszahlungen nach dem Parteiengesetz auch nicht betroffen, betont Christian Hoose, Pressesprecher der Bundestagsverwaltung. »Die Staatsanwaltschaft hat sich bisher nicht an uns gewandt«, sagt er. Alle Zahlungen erfolgten weiter nach den Regularien der Parteienfinanzierung.

Im November vorigen Jahres wurden durch Einbehaltung der letzten Auszahlung Schulden der NPD bei der Bundesverwaltung ausgeglichen. Diese waren entstanden, weil die Partei sich Zuschüsse erschlichen hatte: Die thüringische NPD hatte frisierte Spendenquittungen ausgestellt. Rund 870 000 Euro musste die NPD zurückzahlen.

Im vergangenen Jahr machten diese Schulden der Partei schwer zu schaffen. Geld für Personal und Wahlkampf fehlte. Im niedersächsischen Wahlkampf fühlte sie sich benachteiligt. Rieger betonte, die Partei könne wegen Finanzmangels »nicht an frühere Erfolge bei Wahlen anknüpfen«. Vor dem Bundesverfassungsgericht versuchte der Neonazianwalt mit einem Eilantrag die zurückgehaltenen Bundesgelder für die NPD zu erstreiten – ohne Erfolg.

Erst mit der Begleichung der Schulden stehe der Partei wieder der volle Zuschuss zu, erläutert Hoose. Die genaue Summe für das Jahr 2008 ist noch nicht errechnet. Alleine im Jahr 2006 bekam die NPD nach Angaben der »Länderoffenen Arbeitsgruppe Finanzquelle der rechtsextremen Kreise«, 1 376 678,48 Euro aus öffentlichen Kassen. Aufgrund des Anstiegs der Mitgliederzahl auf über 7 200 erhält die Partei zudem mehr Steuergelder.

Das Geld ist dennoch knapp. Schwerdt sorgt sich darüber, dass die Bundestagsverwaltung jetzt gar versuchen könnte, die »gegen Zinsen gewährten Darlehen als heimliche Parteispenden auszulegen«. Eine Verurteilung Kemnas könnte indes Voigt in Bedrängnis bringen. Er ist sein Mann, »ein Mann der Praxis«. »Sein Wissen und seine Erfahrung haben die NPD wirtschaftlich auf gesunde Füße gestellt«, heißt es immer noch auf der Homepage der Bundespartei.

**28.02.2008** <http://jungle-world.com/seiten/2008/09/11562.php>

### **Deutsches Haus**

Drei Männer beleidigten und traten am 19. Februar einen 15jährigen farbigen Jungen in einem Zug in der Nähe von **Heilbronn (Baden-Württemberg)**. Der Jugendliche berichtete, dass die Männer dunkle Bomberjacken und schwarze Schnürstiefel getragen hätten. Zwei Fahrgäste beschimpften am 17. Februar in Berlin einen Taxifahrer libanesischer Herkunft. Das berichtete der Tagesspiegel. Sie bezeichneten den 28jährigen während der Fahrt als »Scheißausländer« und beleidigten ihn wegen seiner ihrer Meinung nach schlechten Sprachkenntnisse. Daraufhin forderte der Fahrer sie zum Verlassen des Fahrzeugs auf. In der Folge wurde er von dem 40jährigen Mann und der 30jährigen Frau erneut in rassistischer Weise beleidigt. Es kam zu Handgreiflichkeiten, bei denen der Taxifahrer leicht verletzt wurde. Er alarmierte die Polizei. Diese nahm den Mann vorübergehend in Gewahrsam. Unbekannte verwüsteten erneut den Gedenkstein für den algerischen

Asylbewerber Omar Ben Noui in Guben (Brandenburg). Dies teilte die Polizei am 17. Februar mit. Drei Blumengebinde und zwei Kerzen seien zertreten worden. Zudem sei der Stein mit Bier übergossen worden. Im Februar 1999 hatten Rechtsextreme den 28jährigen Algerier in den Tod gehetzt. Er hatte auf der Flucht vor der grölenden Horde eine Haustürscheibe eingetreten, sich dabei eine Schlagader zerschnitten und war verblutet. Der danach aufgestellte Gedenkstein ist in der Vergangenheit wiederholt geschändet worden. Drei unbekannte Täter überfielen am 16. Februar zunächst einen Blumenladen einer 50jährigen vietnamesischen Blumenhändlerin in Berlin-Marzahn, verletzten die Besitzerin leicht und griffen danach eine 36jährige Vietnamesin an einer Haltestelle an. Diese Frau wartete zusammen mit ihrer zweijährigen Tochter, die in einem Kinderwagen saß, auf die Straßenbahn, als sich gegen 7.45 Uhr drei Männer näherten. Sie wurde von ihnen in rassistischer Manier beleidigt und erhielt mehrere Faustschläge ins Gesicht. Als sie mit dem Kinderwagen wegrannte, warfen die Männer Steine aus dem Gleisbett nach ihr. Die 36jährige ließ ihre aufgeplatzte Oberlippe und eine Verletzung im Nacken ambulant in einer Klinik behandeln, das zweijährige Mädchen blieb unverletzt. Zwei junge Frauen und drei junge Männer verprügelten am 16. Februar in Leipzig (Sachsen) einen 37jährigen Pakistani. Der Mann ging einen Gartenweg entlang. Dort beschimpfte ihn die Gruppe zunächst als »Scheißausländer« und schlug ihn anschließend. Der 37jährige erlitt neben Hämatomen eine Nasenbeinfraktur und verlor einen Zahn. Er wurde von seiner zu Hilfe eilenden Frau in ein Krankenhaus gebracht. Ein unbekannter Mann sprühte am 15. Februar in Berlin-Glienicke einem 16jährigen farbigen Jugendlichen Pfefferspray ins Gesicht. Der 16jährige war auf dem Weg von der Bushaltestelle zu seiner Wohnung. Er wurde nach dem Übergriff im Krankenhaus ambulant behandelt.

**28.02.2008**     [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)

\* [Winterreise: Karelien - Fremdenfeindlichkeit in der Idylle](#)

Thomas Roth erreicht bei seiner Winterreise von Wladiwostok nach Moskau Kondopoga, eine kleine Stadt, die etwa 200 km nördlich von St. Petersburg liegt. Eine Stadt inmitten idyllischer Landschaft, doch ist sie inzwischen zum Symbol für die Fremdenfeindlichkeit in Russland geworden. [\[mehr\]](#)

- [Multimedia: Russland. Eine Winterreise.](#)

**28.02.2008**     [www.mdr.de](http://www.mdr.de)

**Sachsen**     -     [Haftsstrafe für mutmaßlichen "Sturm 34"-Rädelsführer](#)

Das Chemnitzer Amtsgericht hat am Mittwoch einen mutmaßlichen Rädelsführer der verbotenen rechtsextremen Gruppierung "Sturm 34" zu 19 Monaten Haft ohne Bewährung verurteilt. Nach Angaben des Gerichtes erhielt der Mann aus Mittweida die Jugendstrafe wegen mehrfacher gefährlicher Körperverletzung und Sachbeschädigung.

**28.02.2008**     [www.mdr.de](http://www.mdr.de)

**Thüringen Monitor**     -     [Rechtsextremismus und Schulsystem debattiert](#)

Seit 2000 wird jährlich die Meinung der Thüringer zur politischen Situation erhoben. Schwerpunkt war in diesem Jahr die Bildung. Im Landtag gab es dazu eine kontroverse Diskussion.

**28.02.2008**     [www.welt.de](http://www.welt.de)

**+++Polizei-Ticker+++**     -     [Neuer Farbbeutel-Anschlag gegen Thor-Steinar-Laden](#)

Der Staatschutz ermittelt erneut wegen einer Farbbatacke auf einen Laden für die bei Neonazis beliebte Marke Thor Steinar. Am Kudamm schnappt die Polizei einen 28-Jährigen, der sich mit Steinewerfen Zutritt zu einem Restaurant verschaffte. [» mehr](#)

**28.02.2008**     **Blick nach Rechts**     -     **Die Inhalte der aktuellen Ausgabe:**

**Neues Label gefragt**

Nach dem jüngsten Wahldebakel diskutiert die rechtsextreme Szene darüber, ob NPD und DVU überhaupt im Westen Fuß fassen können.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe052008/neueslabelgefragt/>

**Begehrtes Multitalent [€]**

Der frühere Bundesvize der Republikaner Björn Clemens versucht, einen neuen Kurs für die extreme Rechte insgesamt zu finden.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe052008/begehrtesmultitalent/>

**„Bomben-Holocaust“ [€]**

Mehrere tausend Rechtsextremisten beteiligten sich am diesjährigen „Trauermarsch“ in Dresden – von der NPD-Führungsspitze waren auffällig wenige Mitglieder anwesend.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe052008/bombenholocaust/>

#### **Gute Kontakte [€]**

Daten von Nazigeignern im Besitz der Erfurter NPD sorgen für Aufregung.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe052008/gutekontakte/>

#### **Arglistige Täuschung [€]**

Vermieter klagt „Thor Steinar“-Laden raus.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe052008/arglistigetaeuschung/>

#### **Vor dem Verbot [€]**

Schluss mit dem „Feldzug gegen die Offenkundigkeit des Holocaust“.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe052008/vordemverbot/>

#### **Ungeschönte Statistik [€]**

Rechtsextreme Delikte sind in Sachsen-Anhalt wieder angestiegen.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe052008/ungeschoentestatistik/>

#### **Rechtspopulismus, Arbeitswelt und Armut.**

Befunde aus Deutschland, Österreich und der Schweiz

Zunehmende Ressentiments gegenüber gesellschaftlichen „Randgruppen“.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe052008/derschleichendewandel/>

#### **Chronik des Hasses [€]**

Der „blick nach rechts“ dokumentiert antisemitische Vorfälle im zweiten Halbjahr 2007.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe052008/chronikdeshasses/>

#### **„Internationale der Nationalen“**

Jena – Der NPD-Kreisverband Jena hat bei der Stadt Jena sein so genanntes „Fest der Völker“ angemeldet.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/aktuellemeldungen/internationaledernationalen/>

#### **Neuer „Pro NRW“-Verband**

Gelsenkirchen – Die rechtspopulistische „Bürgerbewegung pro NRW“ hat einen Bezirksverband Ruhrgebiet gegründet.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/aktuellemeldungen/neuerpronrwverband/>

#### **NPD-Wahlkampfauftakt in Bayern**

Günzburg – Am 8. März will der NPD-Bezirksverband Schwaben im „Forum am Hofgarten“ in Günzburg seinen Wahlkampfauftakt zur bayerischen Landtagswahl im September starten.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/aktuellemeldungen/npdwahlkampfauftaktinbayern/>

28.02.2008 [http://www.fr-online.de/in\\_und\\_ausland/kultur\\_und\\_medien/feuilleton/?em\\_cnt=1293908](http://www.fr-online.de/in_und_ausland/kultur_und_medien/feuilleton/?em_cnt=1293908)

#### **++Aquarelle von "A.H." Hitlers fröhliche Comicbilder++**

Der Tyrann und Massenmörder Hitler als Maler von putzmunteren Zwergen aus Walt Disneys legendärem Schneewittchen-Film: Der Norweger William Hakvaag zeigt derzeit in einem kleinen Kriegsmuseum auf den Lofoten und in internationalen Medien Aquarelle vor, die nach seiner Überzeugung Adolf Hitler 1940 gemalt hat.

#### **29.02.2008 Saufen, kotzen, duellieren**

Verbandstagung der »Deutschen Burschenschaft« in der Hauptstadt. Studenten, Gewerkschafter und linke Gruppen kündigen Proteste an von Jan Schapira

→ <http://www.jungewelt.de/2008/02-29/044.php>

02.03.2008 <http://www.tagesspiegel.de/art17,2486854>

#### **Gerade mit denen**

Mit Fußball gegen Gewalt und Rechtsradikalismus: Ein Sportklub im Berliner Stadtteil Lichtenberg setzt sich mit Rechtsradikalen auseinander – als einziger in der Hauptstadt. Zum Ausflug ging es ins KZ Buchenwald.

03.03.2008 URL: [http://www.fr-online.de/in\\_und\\_ausland/politik/aktuell/?em\\_cnt=1297161](http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/aktuell/?em_cnt=1297161)

**Gemeinnützige Hetze - Berlin will rechte Organisationen verbieten**  
**VON JOACHIM F. TORNAU UND CARSTEN MEYER**

Arnold Höfs nimmt kein Blatt vor den Mund: "Nach allen Fakten kann der Holocaust nicht stattgefunden haben", behauptet er rundheraus im Gespräch mit der FR. Dass er sich der Volksverhetzung strafbar macht, wenn er die nationalsozialistische Judenvernichtung leugnet, sieht der 72-Jährige nicht ein: "Warum ist es strafrechtlich relevant, wenn man nach der Wahrheit forscht?"

Höfs ist ein Überzeugungstäter. Der im niedersächsischen Springe lebende Mann sitzt im Vorstand des **"Vereins zur Rehabilitierung der wegen Bestreitens des Holocaust Verfolgten" (VRBHV)** - einem Sammelbecken verurteilter **Holocaust-Leugner wie Horst Mahler oder Ernst Zündel**. Seit viereinhalb Jahren treibt die rechtsextreme Organisation ihr Unwesen. Ende 2006 entsandte sie neun Vertreter, darunter Höfs, zur Konferenz der Holocaust-Leugner, zu der der iranische Präsident Mahmud Ahmadinedschad nach Teheran geladen hatte.

Erst jetzt aber denkt das Bundesinnenministerium darüber nach, den Club der Unverbesserlichen zu verbieten. Und nicht nur das: Auch das "Internationale Studienwerk Collegium Humanum e.V." im ostwestfälischen Vlotho, das sich schon in den 1980er Jahren zu einem Zentrum antisemitischer Propaganda entwickelt hat und mit dem VRBHV eng verbandelt ist, ist ins Visier von Schäubles Behörde geraten.

### **Vom Finanzamt gefördert**

Das Ministerium selbst hält sich noch bedeckt, doch Vlothos Bürgermeister Bernd Stute (SPD) zeigt sich gut informiert: "Ich weiß, dass das Verfahren mit Nachdruck betrieben wird." Das bestätigt das Büro des Innenausschuss-Vorsitzenden im Bundestag, Sebastian Edathy (SPD).

Pikant: Das "Collegium Humanum" wird vom Verfassungsschutz beobachtet - und vom Finanzamt gefördert; der Trägerverein ist als gemeinnützig anerkannt. Spenden für die Arbeit des Studienwerks können also von der Steuer abgesetzt werden.

Eingerichtet wurde das rechtsextreme Schulungszentrum von dem ehemaligen NSDAP-Funktionär und SS-Mann Werner Georg Haverbeck als "Heimvolkshochschule für Umwelt und Lebensschutz". Heute leitet es seine Witwe Ursula Haverbeck-Wetzel, die vom braunen Rand der anthroposophischen Bewegung kommt. Für die 79-Jährige steht fest, wer ihr jetzt den plötzlichen Gegenwind beschert hat: die Juden natürlich. "Ich warne Sie", drohte sie darum in einem Brief an den Zentralrat der Juden. "Machen Sie so weiter wie bisher, dann könnte sich ein neues Pogrom ereignen, das entsetzlich würde." Haverbeck-Wetzel, zweimal wegen Volksverhetzung vorbestraft, fungiert auch als Vizevorsitzende des Holocaust-Leugner-Vereins VRBHV. Wie sehr sie und ihre Kameraden das angestrebte Doppel-Verbot treffen würde, ist fraglich. Denn zu dem rechtsextremen Netzwerk gehört noch ein dritter Verein, der der Aufmerksamkeit der Sicherheitsbehörden bislang entgangen zu sein scheint: die "Bauernhilfe e.V." mit Sitz in Söhrewald bei Kassel.

### **Auffällige Überschneidungen**

Laut Satzung fördert sie den ökologischen Landbau. "Die Bauernhilfe hat mit dem Collegium Humanum nichts zu tun", beteuert Vizevorsitzende Rosemarie Meißner (52). Beim Personal indes gibt es auffällige Überschneidungen. Arnold Höfs ist mit dabei. Und das Grundstück in Vlotho, auf dem das neonazistische Studienzentrum steht, wurde schon im August 2006 der "Bauernhilfe" übertragen. Vieles spricht dafür, dass sich die braunen Aktivisten rechtzeitig einen Auffangverein geschaffen haben - so droht ein mögliches Verbot ins Leere zu laufen. Immerhin: Der "Bauernhilfe" hat das Finanzamt die Gemeinnützigkeit vor einem Jahr aberkannt.

### **03.03.2008 stern.de: Fachberater der "Gustloff"-Verfilmung des ZDF veröffentlichte in Publikationen am rechten Rand**

Hamburg (ots) - Der 82-jährige Autor Heinz Schön gilt als Experte, wenn es um den Untergang des Flüchtlingsschiffs "Wilhelm Gustloff" im Jahr 1945 in der Ostsee gilt. Als Augenzeuge des Unglücks hat er nach ZDF-Angaben als Fachberater auch einen wichtigen Beitrag zur Entstehung des Zweiteilers "Die Gustloff" geliefert. Bislang keine Beachtung fand jedoch die Tatsache, dass Schön mehrfach in Publikationen am rechtsextremen Rand veröffentlichte. Das ergaben Recherchen von stern.de, dem Online-Magazin der Hamburger Zeitschrift stern.

So erschien ein Beitrag Schöns 1998 in einer Festschrift für den Holocaust-Leugner David Irving, die den Titel "Wagnis Wahrheit. Historiker in Handschellen?" trug. Zwischen 1998 und 2007 veröffentlichte Schön zudem mindestens fünf Bücher im Kieler Arndt-Verlag, der vom schleswig-holsteinischen Verfassungsschutz beobachtet wird. Auch vor einem Interview mit dem NPD-Parteiorgan "Deutsche Stimme" im April 2005 scheute Schön nicht zurück.

Schön selbst bestreitet in jedem dieser Fälle, bewusst in einem rechtsextremen Umfeld veröffentlicht zu haben. Darüber, dass sein Aufsatz in der Irving-Festschrift erscheine, sei er nicht informiert worden, sagte er stern.de. Von den Aktivitäten des Arndt-Verlages distanziert sich Schön ebenfalls. "Ich habe mit Leuten von Rechts gar nichts zu tun", sagte er. Sein Interview mit der "Deutschen Stimme" rechtfertigte er mit den Worten. "Ich wusste gar nicht, was die 'Deutsche Stimme' ist. Man tappt da manchmal in Fallen rein."

Das ZDF hat nach eigenen Angaben nichts von Schöns Veröffentlichungen am rechten Rand gewusst. "Wir haben ihn nicht durchleuchtet", sagte ZDF-Redakteurin Elke Müller zu stern.de. Schön habe durch sein Augenzeugenwissen über den Hergang der Gustloff-Katastrophe einen wichtigen Beitrag zur Entstehung

des Zweiteilers geleistet. "Wir haben uns nicht damit auseinander gesetzt, welche politische Haltung er hat", sagte Müller.

**Pressekontakt:** Den vollständigen Artikel lesen Sie unter [www.stern.de/gustloff](http://www.stern.de/gustloff)

**Für Rückfragen:** Sebastian Christ, 040/3703-7285

### 03.03.2008 Der Tagesspiegel: Drastischer Mitgliederschwund bei NPD in Sachsen

Berlin (ots) - Die NPD muss in ihrer Hochburg Sachsen, wo sie seit 2004 im Landtag sitzt, einen drastischen Mitgliederschwund hinnehmen. Im vergangenen Jahr habe die Partei 150 Mitglieder verloren, teilten Sicherheitskreise dem Tagesspiegel mit. Die NPD sei damit auf 850 Mitglieder geschrumpft. In den Jahren 2006 und 2005 waren es noch 1000 gewesen. Ursachen seien unter anderem das Chaos in der sächsischen Fraktion, die von zwölf Abgeordneten inzwischen vier eingebüßt hat, und die Strafverfahren gegen bekannte NPD-Mitglieder in Sachsen und bundesweit. Schon das Beispiel Sachsen wiege schwer, sagten Sicherheitsexperten. Im Oktober erhob die Staatsanwaltschaft Dresden Anklage gegen den Ex-Abgeordneten Matthias Paul, dem der Besitz kinderpornografischer Schriften vorgeworfen wird. Die Behörde ermittelt zudem gegen den Abgeordneten Jürgen Gansel, der gegen das Jugendschutzgesetz verstoßen haben soll. Im Februar klagte die Staatsanwaltschaft Dresden den NPD-"Bundesorganisationsleiter" Jens Pühse an, weil er rechte CDs mit gewaltverherrlichenden Texten verbreitet habe.

**Pressekontakt:** Der Tagesspiegel Chef vom Dienst Thomas Wurster  
**Telefon:** 030-260 09-308 **Fax:** 030-260 09-622 [cvd@tagesspiegel.de](mailto:cvd@tagesspiegel.de)

### 05.03.2008 Trimm dich für Neonazis

**Berlin-Lichtenberg:** Antifaschisten werfen Sportjugendclub im Bezirk vor, Rechte mit Kampfsport für Angriffe zu schulen. Thema auch auf Tagesordnung im Jugendhilfeausschuß von Lothar Bassermann

--> <http://www.jungewelt.de/2008/03-05/005.php>

### 05.03.2008 Sachsen: Anstieg rechter Gewalt

Landesregierung stoppt Gelder für Opferberatung. Linksfraktion fordert neue Konzepte im Kampf gegen rechts von Markus Bernhardt

--> [Online-Abo] <http://www.jungewelt.de/2008/03-05/006.php>

### 05.03.2008 Tränengas gegen Antifas in Madrid von Florian Osuch

--> <http://www.jungewelt.de/2008/03-05/007.php>

### 05.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Bildung** - [Geschichtsunterricht mit Holocaust-Comic](#) von Regina Köhler

Das Anne-Frank-Zentrum testet an Berliner Schulen den Holocaust-Comic "Die Suche". Die Bilder-Story wird in der siebten bis zur zehnten Klasse eingesetzt und soll über den Nationalsozialismus und die Judenverfolgung aufklären. Jugendliche sollen sich so mit der deutschen Vergangenheit intensiver auseinandersetzen. Die Meinungen über den Versuch gehen auseinander. » [mehr](#)

### 05.03.2008 <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/laenderreport/745737/>

**Teurer Bürgersinn** -

**Rechtsradikale wollten Hotel erwerben, Bürgersinn hat das verhindert und nun?**

Antifaschismus kann manchmal richtig ins Geld gehen: Vor gut einem Jahr erwarb die Stadt **Delmenhorst** eine überbeuerte Immobilie in bester City-Lage, die sie eigentlich gar nicht braucht. Wenn nicht sie das Gebäude für drei Millionen Euro übernommen hätte, dann wäre höchstwahrscheinlich der Neonazianwalt Jürgen Rieger Besitzer des leerstehenden Pleiteobjekts geworden.

### 05.03.2008 [http://www.fr-online.de/in\\_und\\_ausland/kultur\\_und\\_medien/feuilleton/?em\\_cnt=1298408](http://www.fr-online.de/in_und_ausland/kultur_und_medien/feuilleton/?em_cnt=1298408)

Am Donnerstag entscheidet die Bundesprüfstelle fuer jugendgefahrdende Medien ueber einen Indizierungsantrag des Bundesministeriums fuer Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Indiziert werden soll ein Buch mit dem Titel "**Wo bitte geht's zu Gott? fragt das kleine Ferkel**". "In Michael Schmidt-Salomons und Helge Nynckes Ferkelbuch wird gewiss alles Moegliche attackiert: So werden die Wuerdentraeger zum Schluss alle nackt gezeigt, weil sie als Menschen erscheinen sollen, wie Gott - oder wer auch immer - sie geschaffen hat; immer wieder wird das Einschuechternde nicht etwa Gottes, sondern seiner irdischen Vertreter betont. Dies und noch einiges mehr mag, wie auch schon in den Buechern von Dawkins und Hitchens, etwas schlicht anmuten und kaum fuer eine finale Religionskritik ausreichen - militant atheistisch ist es in keinem Fall."

### 06.03.2008 Kommt zusammen, Leute

Gegen Nazis und überhaupt: Wie in Dachau ein vorbildliches Jugendzentrum eröffnet wurde von Donna San Floriante

--> <http://www.jungewelt.de/2008/03-06/036.php>

06.03.2008 <http://jungle-world.com/seiten/2008/10/11601.php>

#### Deutsches Haus

Zwei Neonazis verletzten am 26. Februar in **München** drei russischstämmige Jugendliche. Das berichtete der Münchner Merkur. Auf der Straße griffen die beiden Männer demnach einen der Jugendlichen unvermittelt an und schlugen ihm mehrfach mit den Fäusten ins Gesicht, woraufhin ihm seine Freunde zu Hilfe kamen und sich eine Schlägerei entwickelte. Die Polizei nahm alle Beteiligten vorübergehend in Gewahrsam. Am 25. Februar griff ein Unbekannter in Wismar (Mecklenburg-Vorpommern) einen 14jährigen Aserbaidzhaner an, nachdem dieser gegen einen Kaugummiautomaten geschlagen hatte. Der unbekannte Mann beschimpfte den 14jährigen und schlug ihm dann mit der Faust ins Gesicht. Der Verein »Opferperspektive« veröffentlichte ebenfalls am 25. Februar in Potsdam (Brandenburg) die Zahl »rechtsmotivierter Angriffe« für 2007. Demnach wurden im vergangenen Jahr in Brandenburg 137 rechtsextreme Gewalttaten registriert. Die Zahlen sind ähnlich hoch wie in den Jahren zuvor. Bei 99 der 137 Straftaten handelte es sich um Körperverletzung, davon war bei 64 Angriffen Rassismus das Tatmotiv. Antisemitische Schmierereien wurden am 24. Februar bei der Polizei in Eisenhüttenstadt (Brandenburg) angezeigt. Unbekannte hätten Lampen und Durchgänge beschmiert, berichtete die Märkische Allgemeine. In Halle (Sachsen-Anhalt) verletzten am 24. Februar zwei Personen einen 34jährigen Mann aus Eritrea, berichtete das Hamburger Abendblatt. Der Mann war gerade auf dem Nachhauseweg, als ihn zwei Männer beleidigten und ins Gesicht traten. Sie fügten ihm eine Platzwunde an der Oberlippe zu. Zwei Männer im Alter von 26 und 27 Jahren griffen am 23. Februar in Leipzig (Sachsen) einen Nigerianer an. Das schrieb die Sächsische Zeitung. In einer Straßenbahn beschimpften sie den 32jährigen zunächst als »Neger« und warfen den Mann dann an einer Haltestelle aus dem Abteil. Anschließend traten sie auf den auf der Straße liegenden Mann ein. Der 32jährige setzte sich mit einem Pfefferspray zur Wehr. Mindestens fünf Fahrgäste hielten die Angreifer fest, bis die Polizei eintraf. Auch gegen den Nigerianer wird wegen »gefährlicher Körperverletzung« ermittelt. Unbekannte beschmierten das Holocaust-Mahnmal in Berlin-Mitte mit einem Hakenkreuz und anderen rechtsextremen Symbolen. Eine Mitarbeiterin der Gedenkstätte bemerkte die Zeichen an einer der Stelen am 22. Februar. Im Verfahren wegen Volksverhetzung und versuchter gefährlicher Körperverletzung hat das Amtsgericht Schwerin (Mecklenburg-Vorpommern) am 22. Februar den 24jährigen Angeklagten freigesprochen. Ihm war vorgeworfen worden, eine Gruppe französischer Schüler zusammen mit einem anderen Mann rassistisch beleidigt und mit Wurfgeschossen attackiert haben. Der Mann bestritt die Tat. Der Richter wertete die Aussagen des einzigen Zeugen als nicht glaubhaft.

06.03.2008 <http://jungle-world.com/seiten/2008/10/11600.php>

#### Morde wie vom Fließband

**In Russland begehen Neonazis immer mehr rassistische Morde. Die Bevölkerung wünscht sich, dass der Staat endlich handelt: Die Zuwanderung solle begrenzt werden. Von Ute Weinmann**

Die Gewalttaten von Neonazis in Russland nehmen ein immer schrecklicheres Ausmaß an. So überfielen Mitte Februar zehn mit Messern bewaffnete Neonazis in Moskau zwei Kirgisen. Dem 25jährigen Merlan Ejgeschow fügten sie elf Messerstiche zu. Nach einer Notoperation verstarb er im Krankenhaus. ...

06.03.2008 <http://www.sueddeutsche.de/panorama/artikel/351/161904/?CMP=NLC-SDE071022&nlsourc=taeglich>

#### Antisemitischer Übergriff in Paris: "Wir sind schockiert!"

06.03.2008 <http://www.sueddeutsche.de/muenchen/artikel/221/161775/?CMP=NLC-SDE071022&nlsourc=taeglich>

#### MÜNCHEN - Nach der Wahl in München: Neonazis: Stadtrat als Bühne

06.03.2008 <http://www.tagesspiegel.de/kultur/literatur/export-Kinderbuch;art138,2489439>  
**Religionskritisches Kinderbuch darf weiter erscheinen**

Das umstrittene Buch von Philosoph Michael Schmidt-Salomon "Wo bitte geht's zu Gott?", fragte das kleine Ferkel", gehört nach Meinung der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien nicht auf den Index. Bislang wurden 12.500 Exemplare verkauft.

06.03.2008 [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)  
\* [Junger Jude bei Paris misshandelt](#)

In Frankreich sorgt eine antisemitische Gewalttat für Entsetzen: Sechs Jugendliche haben einen 19-jährigen

Juden stundenlang festgehalten und gequält. Der Vorfall ereignete sich im Pariser Vorort Bagneux, wo bereits vor zwei Jahren ein junger Jude grausam zu Tode gefoltert wurde. [\[mehr\]](#)

- [Reportage: Zwei Monate nach Mord an Halimi \(14.04.2006\)](#)
- [Audio: Entsetzen über Misshandlung](#)

06.03.2008 [www.spiegel-online.de](http://www.spiegel-online.de)

**BUNDESWEHR- ORDEN** - [Jung will Tapferkeitsmedaille - aber kein Eisernes Kreuz](#)

Deutsche Soldaten sollen einen Orden für besondere Tapferkeit erhalten. Verteidigungsminister Jung hat dies Bundespräsident Köhler vorgeschlagen. Doch die von einem CDU-Abgeordneten geforderte Rückkehr des bei der Wehrmacht verliehenen Eisernen Kreuzes werde es nicht geben. [mehr...](#) [ [Forum](#) ]

06.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Antisemitismus** - [Jugendliche quälen 19-jährigen Juden](#) von ap/afp/kami

Erst schleppten sie ihr Opfer in eine Garage, dann quälte die Bande aus einem Pariser Vorort den jungen Mann stundenlang. Der 19-Jährige wurde offenbar gefoltert, weil er Jude ist. Frankreich ist bestürzt über den antisemitischen Überfall, denn es ist nicht der erste Vorfall dieser Art. » [mehr](#)

06.03.2008 <http://www.zeit.de/online/2008/11/gustloff-ns-zeit-dueckers?from=24hNL>

**+++ NS-Zeit: Alles nur Opfer +++**

Wie mit Hilfe von Filmen wie dem ZDF-Zweiteiler "Die Gustloff" aus Nazi-Tätern und -Unterstützern wieder reine "Zeitzeugen" gemacht werden. Von Tanja Dückers

07.03.2008 **Mit lauten Beats gegen rechts**

Neonazis wollen am Samstag in Dessau marschieren. Vielfältige Protestaktionen von Lothar Bassermann --> <http://www.jungewelt.de/2008/03-07/042.php>

07.03.2008 [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)

\* [Gemeinnützige Holocaust-Leugner vor dem Aus?](#)

Der Verein "Collegium Humanum" gilt seit Jahrzehnten als ein Knotenpunkt im Netzwerk der rechtsextremen Holocaust-Leugner. Seit vielen Jahren wird der braune Verein durch die Gemeinnützigkeit gefördert. Doch nun steht das "Collegium Humanum" möglicherweise vor einem Verbot. [\[mehr\]](#)

- [Empörung über Gemeinnützige Holocaust-Leugner \(19.12.07\)](#)

07.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Niederlande** - [Rechter Politiker provoziert Moslems mit Film](#) von Rob Savelberg

Der niederländische Rechtspopulist Geert Wilders hält an der Ausstrahlung seines islamkritischen Films fest. Trotz der Bitte des Premierministers Jan-Peter Balkenende will er am 28. März den Streifen über das Internet oder im Fernsehen zeigen. Balkenende befürchtet massive Reaktionen in der islamischen Welt. » [mehr](#)

07.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Drittes Reich** - [Holocaust-Comic bringt Leser zum Weinen](#) von Stefan Pannor

Der kanadische Comiczeichner Dave Sim ist vor allem durch die die 6000-seitige Graphic Novel "Cerebus" bekannt. Darin beschreibt er ein Erdferkel in einer Fantasywelt. Mit der Judenverfolgung beschäftigt er sich in "Judenhass", das im Mai erscheint. Ein Thema, das auch andere Comiczeichner beschäftigt. » [mehr](#)

07.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Religion** - ["Ferkel"-Kinderbuch ist nicht antisemitisch](#) von dpa/ack

Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien hat entschieden: Das Kinderbuch "'Wo bitte geht's zu Gott?', fragte das kleine Ferkel" ist nicht judenfeindlich. Das religionskritische Werk geht hart mit den drei monotheistischen Glaubensrichtungen um. Der Verlag kündigt nun eine neue Auflage an. » [mehr](#)

07.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

[Rechtsextremismus](#) - [Generalstaatsanwalt warnt vor NPD-Strategie](#)  
VON GUDRUN MALLWITZ

Rechtsextreme geben sich immer häufiger das Image des hilfsbereiten Mitbürgers, das beklagt Brandenburgs Generalstaatsanwalt Erardo Rautenberg (SPD). Damit die rechtsextremen Parteien keinen Erfolg bei den anstehenden Kommunalwahlen einfahren, sollten sich alle anderen Parteien gegen sie verbünden, einschließlich der Linkspartei. » [mehr](#)

07.03.2008 **Italien - La Repubblica**

**Geert Wilders und die Meinungsfreiheit**

Der rechtspopulistische niederländische Abgeordnete Geert Wilders will trotz massiver Einwände seinen

korankritischen Film zeigen. Mehrere islamische Länder haben die niederländische Regierung vor einer öffentlichen Aufführung gewarnt. Francesco Merlo kommentiert den [Streit](#) um den Film: "Ist es möglich, dass wir Westler den Drohungen nachgeben und die Ausstrahlung eines Films verbieten, bloß weil die These seines Urhebers nicht die Billigung der Ayatollahs, Imame und Fundamentalisten findet? Es handelt sich um einen Film, der noch gar nicht gelaufen ist, den noch niemand gesehen hat und der jetzt schon die Sicherheit der Welt aufs Spiel setzt... Nichtsdestotrotz schadet man der Meinungsfreiheit auf eine andere Weise, wenn man mittelmäßige Kunstwerke, Filme oder Bücher fördert, die vor allem eins, nämlich blasphemisch sind, und Persönlichkeiten wie Wilders in den Rang verkannter Künstler erhebt." (06.03.2008)

**08.03.2008** <http://www.tagesspiegel.de/art17.2491046>

Erneut Anschlag auf Thor-Steinar-Laden In der Nacht zum Samstag flogen wieder Farbbeutel auf die Thor-Steinar-Filiale in Mitte. Es ist bereits der zweite Anschlag dieser Art innerhalb eines Monats. Der Ladenbesitzer muss sich aber nicht nur gegen Vandalen zur Wehr setzen.

**08.03.2008** **Freies Geleit für Gewalttäter**

Kritik nach Polizeieinsatz in Chemnitz. Neonazis konnten ungehindert Jagd auf Antifaschisten machen von Markus Bernhardt

--> <http://www.jungewelt.de/2008/03-08/037.php>

**08.03.2008** »**Rassistischer Hintergrund ist nicht auszuschließen**«

Ermittlungsergebnisse zu verheerendem Wohnungsbrand in Ludwigshafen schüren Mißtrauen in türkischer Gemeinde. Ein Gespräch mit Hilmi Kaya Turan von Jan Schapira

--> <http://www.jungewelt.de/2008/03-08/025.php>

**09.03.2008** [www.hagalil.com](http://www.hagalil.com)

**"Du Jüdischer Homo":** - [Junger Jude schwer misshandelt](#)

In Frankreich sorgt eine antisemitische Gewalttat für Entsetzen: Sechs Jugendliche haben einen 19-jährigen Juden stundenlang festgehalten und gequält. Der Vorfall ereignete sich im Pariser Vorort Bagneux, wo bereits vor zwei Jahren ein junger Jude grausam zu Tode gefoltert wurde...

**09.03.2008** [www.spiegel-online.de](http://www.spiegel-online.de)

**JÜRGEN VOGEL ÜBER "DIE WELLE"** -

["Es ist toll, wenn alle an deinen Lippen hängen"](#)

In "Die Welle" lässt ein Lehrer seine Klasse Diktatur spielen - mit fatalen Folgen. Der Film kommt Donnerstag ins Kino, mit Jürgen Vogel als Lehrer und Jennifer Ulrich als rebellischer Schülerin. Im Interview sprechen sie über Tücken elitärer Gruppen und Verführung durch Macht. [mehr...](#) [ [Forum](#) ]

**10.03.2008** [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Brandenburg** - [Verfassungsschutz zählt 26 Neonazi-Bands](#) von Axel Lier

Die rechtsextreme Musikszene in Brandenburg gibt den Sicherheitsbehörden Anlass zur Sorge. Die Zahl der Neonazi-Bands steigt, ihre illegalen Auftritte und produzierten Tonträger nehmen zu. Immer mehr junge Leute besuchen sogenannte Rechts-Rock-Konzerte. Die Orte dafür sind gut gewählt. » [mehr](#)

**10.03.2008** [www.mdr.de](http://www.mdr.de)

[Geschäftsstelle der NPD-Jugend durchsucht](#)

Mit einem Beamten-Großaufgebot hat Sachsen-Anhalts Polizei die Bundes- und Landesgeschäftsstelle der Nachwuchsorganisation der NPD (JN) in Bernburg durchsucht. Das Landesmagazin des MDR FERNSEHENS berichtet am Dienstag ausführlich von den Ermittlungen gegen Mitglieder der NPD-Jugendorganisation in Sachsen-Anhalt.

**10.03.2008** **Polen - Dziennik**

**Paweł Machciewicz über den polnischen Antisemitismus 1968**

Polens Präsident Lech Kaczyński hat am Wochenende die vor 40 Jahren erfolgte Ausbürgerung und Ausweisung von rund 15.000 polnischen Juden als "schändlich" verurteilt. Im Gespräch mit Cezary Michalski betont der Historiker Paweł Machciewicz, Polen und nicht die Sowjetunion sei für die im März 1968 begonnene antisemitische Hetzkampagne verantwortlich. "Die antizionistische Kampagne im Jahr 1968 war autonom. Es gibt keine Beweise, dass Moskau Form oder Intensität vorschrieb. Moskau verlangte nur, dass sich der ganze Block im Konflikt mit Israel auf die richtige Seite stellte. Die Kampagne wurde vom Parteiapparat der polnischen Kommunisten mit enormer Heftigkeit betrieben. Natürlich wurde die Regierung im damals unsouveränen Staat nicht auf demokratische Weise gewählt, aber es waren trotzdem Polen."

**10.03.2008** **Berlin: Antifaschistische Demonstration zum Frauentag von Lothar Bassermann**

--> <http://www.jungewelt.de/2008/03-10/046.php>

### 10.03.2008 Rolltreppe abwärts

Neonazis an Waffenschränken, am Ende aber heile Welt: Der Debütroman »American Youth« von Michael Saager

→ <http://www.jungewelt.de/2008/03-10/020.php>

### 10.03.2008 [www.spiegel-online.de](http://www.spiegel-online.de)

#### RAZZIA BEI RECHTSEXTREMEN

#### Ermittler durchsuchen Zentrale des NPD- Nachwuchses

Vor einem Monat filzten Ermittler die Zentrale der NPD in Berlin, nun statteten Polizisten dem rechts-extremen Parteienwachstum in Sachsen-Anhalt einen Besuch ab. Mitglieder der Jungen Nationaldemokraten sollen verbotene Songtexte verbreitet haben. [mehr...](#)

### 10.03.2008 <http://www.dradio.de/dlf/sendungen/hintergrundpolitik/751761/>

#### Deutschlandfunk, Hintergrund vom 10.03.2008, 18:40 Uhr

#### Die Panik der absteigenden Mittelklasse

#### Ungarns Rechtsextreme in der Offensive

Ungarns Rechtsextremisten sind in der Offensive. In den letzten Monaten verging fast kein Tag, an dem sie nicht irgendwo im Land aufmarschierten, Denkmäler einweihten, Kränze niederlegten oder öffentliche Vorträge hielten. Doch nicht nur das. Ungarn erlebt seit einigen Monaten auch eine Welle bisher nicht aufgeklärter, mutmaßlich rechtsextremer Gewalttaten.

### 10.03.2008 <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/politischesfeuilleton/750680/>

#### Wie sag ich es meinem Kinde: der Holocaust?

#### Von Peter Frei

**Meine sieben Enkelkinder leben mit ihren Eltern in den USA. Ihre Mütter sind Engländerinnen. Die Enkel lernen, spielen und wachsen in ihrem anglo-amerikanischen Freundeskreis auf, in ihren Schulen zusammen mit Kindern unterschiedlicher religiöser Prägungen, Hautfarben und Nationalitäten. Keine Probleme! Oder doch?**

Beim letzten Besuch fragte mich der älteste Enkel, gerade zehn Jahre, ob ich wüsste, dass in Deutschland Leute in Öfen verbrannt wurden. Einer seiner Freunde vom Fußballplatz habe ihn gefragt, ob ich, der Opa, eine Nazi sei, denn ich käme ja aus Germany?

Solchen Fragen meiner eher englischen als deutschen Enkelkinder hatte ich mich bereits gestellt - sagen wir präventiv, in Gedanken. Als ich die Fragen aber jetzt wirklich hörte, war ich perplex. Ich versuchte zu erklären, nämlich, dass ich etwa so alt wie er, mein Enkel, gewesen sei, als es aus war mit Krieg und Nazis. Ich sei kein Nazi. Frage von mir, ob er wisse, was der Holocaust sei? Nein, wusste er nicht, jedenfalls nicht so richtig. Viele, sehr viele Erklärungen mussten folgen auf viele, sehr viele Warum-Fragen. Dabei hielt ich mich an meinen Grundsatz, Kindern ehrlich und so akkurat wie möglich zu antworten.

An dieses Gespräch erinnerte ich mich jetzt, als der französische Staatspräsident Nicolas Sarkozy vor einem Jüdischen Kongress in Frankreich vorschlug, ab dem nächsten Schuljahr solle jeder Schüler und jede Schülerin der vierten Grundschulklasse, also 10 bis 11-Jährige, eine Art Patenschaft des Gedenkens übernehmen für eines der aus Frankreich von den Nazis und französischen Kollaborateuren deportierten 11000 meist jüdischen Kinder.

Sarkozy musste sich viel Kritik anhören: Missbrauch eines höchst-sensiblen Themas zur eigenen politischen Profilierung; Kinder könnten die emotionale Last des Holocaust noch nicht tragen. Sarkozy solle sich gefälligst aus der Bildungspolitik heraushalten. Unterstützt wurde er von Serge Klarsfeld, dem Mann von Beate Klarsfeld, der Kinder gegen Extremismus moralisch stärken möchte.

Sarkozy, auf dessen politische Kapriolen oft nur mit Kopfschütteln reagiert wird, schlägt in diesem Falle etwas Gutes vor. Man kann nicht früh genug die Sinne gegen das Unmenschliche schärfen. Opas müssen mit Enkeln auch über den Holocaust sprechen, Lehrer in der Schule und Eltern daheim sowieso, alle behutsam. Die Seelchen sollten keinen Schaden nehmen, auch wenn wir wissen, dass sich Zehnjährige gerne und am liebsten als kollektives Gruselerslebnis, den Zugang zu Gewaltszenen auf dem Bildschirm ertricksen, vorbei an den sogenannten Erziehungsberechtigten.

Zu überlegen sind auch kooperative Patenschaften des Gedenkens von französischen und deutschen Kindern etwa dort wo Frankreich und Deutschland aneinander grenzen oder in deutsch-französischen Schulen in beiden Ländern. Und, um beim französischen Beispiel zu bleiben, es sollte auch das Bewusstsein geschärft werden für jene ausgegrenzten Randgruppen in den Vororten von Paris oder in Straßburg, wo regelmäßig Autos abgepackelt werden aus sozialem Protest. Das sind Gelegenheiten, bei denen Nicolas Sarkozy die Maske des Menschenfreundes schon mal im Elysée-Palast ablegt und den Polizeiknüppel gegen die Entrüstung von Minderheiten schwingen lässt.

Vielversprechend scheint mir auch der jetzt anlaufende Versuch an 15 Deutschen Schulen zu sein, den Judenmord während der Nazizeit nicht allzu lesebegeisterten Jugendlichen über das Medium Comics ins Bewusstsein zu rufen, mit Zeichenstift und Sprechblase.

Solche Formen der frühen Vergangenheitsbewältigung können auch einer Gleichgültigkeit entgegenwirken, die sonst Stammtischklopfern und Ewiggestrigen das Feld überlässt. Einen Schlusstrich unter diese, der schlimmsten aller deutschen Vergangenheiten, werden auch nachfolgende Generationen nicht ziehen können. Übungen in Nachdenklichkeit sind deshalb gewünscht, möglichst schon in jungen Jahren,

Vergangenheits- und Zukunftsbewältigung zugleich.

**Peter Frei**, Jahrgang 1934, war zunächst Redakteur bei der NRZ. 1962 ging er zum Deutschlandfunk und 1967 nach Baden-Baden zum SWF. Er war zehn Jahre lang Korrespondent in London, danach in Bonn, von 1991 an Chefredakteur des SWF und von 1993 bis 1998 sein Hörfunkdirektor.

10.03.2008 [www.hagalil.com](http://www.hagalil.com)

**Eine echte Schweinerei: Das Ferkelbuch ist nicht jugendgefährdend**

Vergangene Woche entschied die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien über einen Antrag des BMFSFJ, des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, welches beantragt hatte das Buch "Wo bitte geht's zu Gott? fragte das kleine Ferkel" in die Liste der jugendgefährdenden Medien aufzunehmen. Das zuständige sogenannte 12er-Gremium gelangte zur Auffassung, "dass das Buch, da vorliegend alle drei Religionen gleichermaßen angegriffen werden, nicht als antisemitisch einzustufen ist. (...) Dass in dem Buch Religionskritik geübt wird und dessen Inhalt möglicherweise das religiöse Empfinden der Gläubigen der drei dargestellten Religionen verletzt, war für die Bundesprüfstelle nicht entscheidungserheblich, da dies keinen Tatbestand der Jugendgefährdung darstellt."

Zunächst einmal, diese Entscheidung ist richtig, so wenig mir das Buch auch zusagt. Es gibt dazu allerdings einiges zu sagen, denn die Sache mit dem Ferkelbuch ist eine große Schweinerei. In einem Land, in dem man an jedem größeren Kiosk die Nationalzeitung kaufen kann, möchte man ein schlechtes Satirewerk wegen antisemitischer Tendenzen indizieren lassen? Da schwingt sich das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend auf einmal zum Gralshüter auf, meint Antisemitismus entdeckt zu haben und das Werk sofort aus dem Verkehr ziehen zu müssen? Auch die katholische Kirche zeigte sich besorgt und sah die Darstellung der Rabbiner im Buch dem Nazi-Hetzblatt "Stürmer" ähnlich. Antisemitismus ist halt doch ein gutes Zugpferd, scheint man sich überlegt zu haben.

Schade, dass die Bundesprüfstelle bemüht werden musste, um festzustellen, dass das Buch nicht antisemitisch ist. Natürlich ist es das nicht, und natürlich darf so ein Buch nicht verboten werden, denn das wäre tatsächlich ein nicht zulässiger Eingriff in die Meinungs- und Glaubensfreiheit. In einer Demokratie muss man eben mit Dingen leben, die einem nicht gefallen, auch wenn man ein Bundesministerium ist.

[>> Weiter](#)

11.03.2008 <http://www.tagesspiegel.de/art17,2492718>

**Bahn will Jüdische Gemeinde verklagen**

Die Deutsche Bahn prüft juristische Schritte gegen den Geschäftsführer der Jüdischen Gemeinde Düsseldorf, der Konzernchef Hartmut Mehdorn mit einem Nazi verglichen hatte. Hintergrund für den Unmut ist die mobile Ausstellung "Zug der Erinnerung". Bahn-Chef Mehdorn ist zutiefst empört.

11.03.2008 [Kölner Stadt-Anzeiger: CDU-Politiker wechselt zu rechtsradikaler Bürgerbewegung "pro Köln"](#)

Köln (ots) - Der ehemalige Kölner CDU-Politiker Jörg Uckermann steht offenbar vor dem Eintritt bei der rechtsextremen "Bürgerbewegung pro Köln". Das berichtet der "Kölner Stadt-Anzeiger" in seiner Online-Ausgabe vom Dienstag. Der stellvertretende Pro-Köln-Vorsitzende Markus Wiener bestätigte auf Anfrage der ...

11.03.2008 <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/thema/752001/>

**Unsere Demokratie muss Religionskritik aushalten"**

**Autor Leon de Winter gegen Verbot von kritischem Islam-Film**

Der Schriftsteller Leon de Winter hat sich dagegen ausgesprochen, den umstrittenen Islam-Film des niederländischen Rechtsliberalen Geert Wilders zu verbieten. Wilders sei zwar beleidigend und provozierend in seinen Aussagen, habe aber die Freiheit, "an jeder Religion Kritik zu üben, auch am Islam". Eine offene Gesellschaft wie die Niederlande müsse Provokationen wie die von Wilders aushalten.

11.03.2008 [www.stopthebomb.net](http://www.stopthebomb.net)

**Kritik an "Heuchelei des Gedenkens"**

**Utl.: Holocaust-Überlebende, Klarsfeld, Jelinek**

**und STOP THE BOMB kritisieren Folgenlosigkeit des "Anschluss"-Gedenkens angesichts des OMV-Deals mit dem iranischen Regime =**

**Wien (OTS)** - Die überparteiliche Plattform "STOP THE BOMB - Bündnis gegen das iranische Vernichtungsprogramm", die sich mit prominenter Unterstützung gegen Geschäfte mit dem iranischen Regime richtet, kritisiert die Heuchelei der gegenwärtigen Gedenkveranstaltungen zum so genannten "Anschluss". Man könne sich nicht auf ein folgenloses Warnen und Mahnen angesichts der Vergangenheit beschränken, sondern müsse sich dem aktuellen Antisemitismus, wie er insbesondere in den Vernichtungsdrohungen des iranischen Regimes gegenüber Israel zum Ausdruck komme, mit Taten entgegenstellen. Simone Dinah Hartmann, die Sprecherin der Plattform stellt dazu fest: "Sollen die Reden gegen Gewalt-

herrschaft und Antisemitismus nicht reine Heuchelei bleiben, muss das geplante Milliarden-geschäft der OMV mit dem iranischen Regime gestoppt werden, um den iranischen Vernichtungsdrohungen nicht nur verbal, sondern durch Aufkündigung jeglicher Zusammenarbeit entgegen zu treten."

Unterstützung für diese Forderung kommt von in Israel lebenden Vertriebenen aus Österreich. Gideon Eckhaus, Vorstandsvorsitzender des "Zentralkomitees der Juden aus Österreich in Israel" stellt hinsichtlich des mit Unterstützung der österreichischen Regierung geplanten Milliarden-Geschäfts der OMV klar: "Wir wünschen, dass jede Unterstützung - wo immer sie auch herkommt - für die Entwicklung von Vernichtungswaffen im Iran, die sich gegen Israel oder andere Staaten richten, sofort eingestellt wird." Auch Ari Rath, der langjährige Chefredakteur der Jerusalem Post, der nach dem "Anschluss" als 13-Jähriger aus Wien vertrieben wurde, unterstützt die Kampagne von STOP THE BOMB gegen Geschäfte mit dem iranischen Regime.

Die in Wien lebende Autorin Ceija Stojka, Überlebende der Konzentrationslager Auschwitz, Ravensbrück und Bergen-Belsen und Unterstützerin von STOP THE BOMB, verweist auf ihre traumatischen Erfahrungen im Nationalsozialismus und spannt den Bogen zu den aktuellen Gefahren: "Nach der Befreiung blieb die Angst mein ständiger Begleiter. Die Vernichtungsdrohungen aus dem Iran lassen diese Angst wieder wachsen. Fast unerträglich wird sie, wenn Österreich auch noch Geschäfte macht mit diesem Regime." Beate Klarsfeld von den "Söhnen und Töchtern der jüdischen Deportierten Frankreichs", die zu den Erstunterzeichnern der im Dezember letzten Jahres gestarteten Unterschriftenaktion von STOP THE BOMB gehört und bereits bei den Protesten gegen Kurt Waldheim in Österreich aktiv war, fragt: "Will Österreich sich, nachdem es in den letzten Jahren zaghaft begonnen hat, seine Vergangenheit aufzuarbeiten, schon wieder schuldig machen, indem es die Judenmörder von heute und morgen unterstützt?"

Die Literaturnobelpreisträgerin Elfriede Jelinek, die ebenfalls zu den Erstunterstützern von STOP THE BOMB zählt, pflichtet dem bei:

"Mit dem Iran unter seiner derzeitigen Führung kann man keine Geschäfte machen. Ein Staat, der sich die Vernichtung eines anderen Staates zum Programm gemacht hat, ist nicht gesellschaftsfähig, weil er auch gegen seine eigene Gesellschaft agiert. Die brutale Unterdrückung der Opposition, der Frau, und die mit offensichtlichem Nationalstolz vorangetriebene atomare Bewaffnung unter dem Deckmantel der zivilen Nutzung von Kernenergie schließen den Iran derzeit aus der Runde der zivilisierten Länder aus."

Die Plattform STOP THE BOMB hat angekündigt, mit weiteren Aktionen an die Öffentlichkeit zu treten. In der kommenden Woche erscheint im Studienverlag der von Simone Dinah Hartmann und dem Politikwissenschaftler Stephan Grigat herausgegebene Sammelband "Der Iran - Analyse einer islamischen Diktatur und ihrer europäischen Förderer", der in mehreren österreichischen und deutschen Städten präsentiert werden soll. Für den 3. und 4. Mai ist an der Wiener Universität eine Konferenz unter dem Titel "Die iranische Bedrohung - Die Islamische Republik, Israels Existenzkampf und die europäischen Reaktionen" geplant, an der Experten aus dem In- und Ausland, insbesondere iranische Oppositionelle, teilnehmen werden.

**Rückfragehinweis: DI Simone Dinah Hartmann**

**Tel: +43 650 3448858**

**Email: [info@stopthebomb.net](mailto:info@stopthebomb.net)**

**11.03.2008 [www.spiegel-online.de](http://www.spiegel-online.de)**

**NAZI- TÄTER - [Karl Jäger - der Waldkircher Hitler](#)**

Er war fleißig, gutaussehend, musikalisch - und einer der größten Massenmörder der Geschichte: Als SS-Führer organisierte Karl Jäger die Ermordung von über 130.000 litauischen Juden. Über seine Verbrechen führte der Prokurist mit dem Spitznamen "Waldkircher Hitler" penibel Buch. Von Wolfram Wette [mehr...](#)

**11.03.2008 [www.spiegel-online.de](http://www.spiegel-online.de)**

**NAZI- TÄTER - ["Ich zielte ruhig auf die Säuglinge"](#)**

Zahnärzte und Opernsänger, Lehrer und Schulschwänzer: Die Vernichtung der europäischen Juden war das Werk von rund 200.000 Deutschen und ihren Helfern. Warum wurden so viele Bürger zu Mördern? Von Georg Bönisch und Klaus Wiegrefe [mehr...](#)

**11.03.2008 **Niederlande - De Volkskrant****

**Kurt Westergaard verteidigt Geert Wilders**

Der dänische Karikaturist [Kurt Westergaard](#) äußert im Interview mit Nanda Troost sein Unverständnis, warum verschiedene niederländische Politiker den Abgeordneten [Geert Wilders](#) gebeten haben, seinen islamkritischen Film "Fitna" zurückzuziehen: "Kein dänischer Politiker würde so etwas tun. Er weiß, dass er die Meinungsfreiheit nicht beeinträchtigen darf. Wilders muss seinen Film zeigen... In Dänemark kritisieren wir alles: die Königin, die Politiker, die Religion. Vor zehn Jahren wurde ich der Blasphemie beschuldigt, weil ich einen Jesus gezeichnet hatte, der in einem Armani-Anzug vom Kreuz steigt. Aber ich wurde nicht bedroht. Die Aufgabe einer Zeitung ist es, politische Diskussionen zu initiieren, also ist dies auch Aufgabe eines Karikaturisten. Die Muslime müssen das akzeptieren." (10.03.2008)

**Alle verfügbaren Texte von » [Nanda Troost](#), » [Kurt Westergaard](#)**

11.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)  
"Die Welle" - [Wie viel Nazi steckt in jedem Kind?](#)



von Hanns-Georg Rodek  
Der Film "Die Welle" zeigt, wie und warum Menschen dem Faschismus erliegen. Darin gründet ein Geschichtslehrer mit Erfolg eine totalitäre Organisation. Regisseur Dennis Gansel und Hauptdarsteller Jürgen Vogel sprechen mit WELT ONLINE über Verführbarkeit und Nationalsozialismus im Geschichtsunterricht. [» mehr](#)

- [Film-Tipp: Nochmal jung sein mit Jürgen Vogel](#)
- [Der Reichstagsbrand](#)
- [Quiz: Kennen Sie sich in der Geschichte aus?](#)
- [Chronologie der Machtergreifung](#)
- [1933: Die Nazis und die Schuld am Reichstagsbrand](#)
- [Amerika hat die Mauer gebaut, Kohl ist ein Ossi](#)
- [SPD-Zentrale Berlin: Jürgen Vogel diskutiert seinen Film "Die Welle"](#)
- [Diskutieren Sie mit: Wie viel Nazi steckt in jedem von uns?](#)
- [Drittes Reich: Holocaust-Comic bringt Leser zum Weinen](#)
- [Erziehung: Papa, wer ist eigentlich Adolf Hitler?](#)
- ["Die Welle" im Kino](#)

### ["Die Welle" im Kino](#)

Der Film zeigt, wie verführbar Schüler sind [» mehr](#)

### 12.03.2008 **Tödliche Abschottung**

Seit 1993 starben mindestens 370 Flüchtlinge durch staatliche Maßnahmen. Dokumentation anlässlich der Aktionswochen gegen Rassismus vorgelegt von Ulla Jelpke

→ [\[Online-Abo\] http://www.jungewelt.de/2008/03-12/039.php](http://www.jungewelt.de/2008/03-12/039.php)

### 12.03.2008 **Ehrenbürger angeklagt**

Italien verfolgt Wehrmachts- und SS-Mörder. Deutsche Behörden versuchen, Prozesse und Verurteilungen zu ignorieren. Nun geraten sie aber unter Druck von Frank Brendle

--> <http://www.jungewelt.de/2008/03-12/004.php>

### 12.03.2008 **Erneut Neonaziübergriffe in Dortmund**

Antifaschisten demonstrierten gegen Anschläge. Kritik an Polizei und Justiz von Markus Bernhardt

→ [\[Online-Abo\] http://www.jungewelt.de/2008/03-12/005.php](http://www.jungewelt.de/2008/03-12/005.php)

### 12.03.2008 **Italien: Berlusconi stützt Faschisten**

<http://www.sueddeutsche.de/ausland/artikel/357/162903/?CMP=NLC-SDE071022&nlsourc=taeglich>

### 12.03.2008 [www.spiegel-online.de](http://www.spiegel-online.de)

#### SCHUL- EXPERIMENT "DIE WELLE" - [Nazis für fünf Tage](#)

Sie konnten den Faschismus nicht verstehen - plötzlich waren sie selbst Teil der Bewegung. An einer US-Highschool wagte Lehrer Ron Jones 1967 ein radikales Drill-Experiment. Dann "geriet die Sache außer Kontrolle", erinnert sich ein Schüler auf einestages: Die "Welle" war geboren. *Von Christian Hambrecht*  
[mehr...](#)

### 12.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

#### Giuseppe Ciarrapico - [Berlusconi-Vertrauter lobt den Faschismus](#) von ap/gr

"Der Faschismus hat mir Freuden und Schmerzen bereitet." Dieses Zitat sorgt in Italien für Wirbel. Gesagt hat es Giuseppe Ciarrapico, der Mitglied in Silvio Berlusconis Partei ist. Doch damit nicht genug. Ciarrapico sagte noch weitere skandalöse Dinge zum Faschismus und zu Mussolini. [» mehr](#)

### 12.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

#### Richter Gnadenlos - [Strafanzeige gegen Ronald Schill](#) von dpa/flo

Weil Schill in einem Video gesagt haben soll, dass er als Richter Angeklagte mit dunkler Hautfarbe stärker bestraft hatte als Weiße, hat jetzt ein Rechtsanwalt Strafanzeige gestellt. Der Fall könnte aber bereits verjährt sein, die Staatsanwaltschaft ist noch zurückhaltend. [» mehr](#)

- [Ex-Innensenator: CDU und SPD streiten, ob Schill Neues gesagt hat](#)
- [Hamburger Senator: Ermittlung wegen Privatflug gegen Schill eingestellt](#)
- [Pensionsbezüge: Kokain-Video ohne finanzielle Folgen für Schill](#)

- ["Richter Gnadenlos": Populist Ronald Schill kokettiert mit Comeback](#)
- [Jugendheim-Affäre: Der Zeuge aus Rio genießt seinen Auftritt](#)
- [Drogentest: Gutachter lüften Schills Kokain-Geheimnis](#)
- [Kommentar: Der Fall Schill soll Ole von Beust schaden](#)
- [Drogen-Vorwurf: Video zeigt Ronald Schill angeblich beim Koksen](#)
- [Kokain-Video: Der gnadenlose Absturz des Ronald Schill](#)
- [Ronald Schill, das Video und ein Gerichtstermin](#)

### 12.03.2008 Ungarn - Népszabadság

#### **Péter Bauer über den ungarischen Populismus**

In Ungarn wird das Referendum, mit dem am Sonntag die von der Regierung eingeführten zusätzlichen Gebühren im Gesundheits- und Bildungswesen abgelehnt wurden, als Rückschritt gewertet. Der Ökonom Péter Bauer ist noch pessimistischer und sieht den Volksentscheid als Konsequenz des Populismus der letzten zehn Jahre: "Bislang dachten wir, in einer parlamentarischen Demokratie zu leben. Aber wir haben uns geirrt. Die Wähler können die Entscheidungen des von ihnen gewählten Parlaments jederzeit ändern, wenn diese ihnen eventuell Kosten verursachen... Das Referendum ist nicht nur ein Schritt zurück: Ein ganzes Jahrzehnt haben wir verloren und zudem die Hoffnung, in absehbarer Zeit ein pragmatischeres und gerechteres Land gestalten zu können. Der Opposition ist es gelungen, eine derart hysterische Kapitalismus- und Wettbewerbsfeindlichkeit zu erzeugen und die Idee eines sich um alles kümmernden starken Staates wiederzuerwecken, dass unser Rückstand gegenüber anderen Länder in der Region nun endgültig festgeschrieben wird." (11.03.2008)

### 12.03.2008 Italien - Corriere della Sera

#### **Berlusconi will um jeden Preis regieren**

Der italienische Zeitungsunternehmer Giuseppe Ciarrapico, der für die Partei von Silvio Berlusconi bei den Parlamentswahlen am 13. und 14. April antritt, hat sich öffentlich zum Faschismus bekannt. Massimo Franco kommentiert: "Berlusconi hat am 11. März erklärt, er werde an den Feierlichkeiten zum Tag der Befreiung am 25. April [der Jahrestag des Sturzes Mussolinis] teilnehmen. Das zeigt, wie unkoordiniert Berlusconi handelt, weil er die Wahlen um jeden Preis gewinnen will... Dieser Streit könnte unerwartete Folgen haben: So wie sich Berlusconi mit seiner Partei der internationalen Gemeinschaft, angefangen bei der EU, präsentiert, entspricht nicht gerade dem Bild eines konservativen Bündnisses, sondern einer populistischen Bewegung ohne klare Identität."

» [zur Homepage \(Corriere della Sera\)](#)

Alle verfügbaren Texte von » [Massimo Franco](#)

### 12.03.2008 Lettland - Latvijas Avize

#### **Deutsch-polnisches Geschichtsbuch basiert auf europäischen Werten**

Uldis Smits begrüßt den Plan deutscher sowie polnischer Politiker und Historiker, ein gemeinsames Geschichtslehrbuch zu verfassen, auch wenn bei der Frage der Vertreibungen die Deutungen noch weit auseinander lägen. "Für der Objektivität verpflichtete Akademiker ist eine solche Aufgabe schwierig, aber nicht unlösbar. Deutsche Forscher nehmen selbst einen sehr kritischen Standpunkt zur Geschichte ihres Landes ein und es wäre albern, alle Meinungen wiedergeben zu wollen. Aber es gibt durchaus ein einigendes Band: die, um diese abgedroschene Wendung zu gebrauchen, gemeinsamen europäischen Werte, die eine Ablehnung jeder Form von Totalitarismus vorsehen. Deshalb können die Polen auch mit einst verhassten Feinden wie den Deutschen ein gemeinsames Geschichtsbuch verfassen, aber nicht mit ihren sogenannten russischen Befreier, wie sie in der Kreml-Propaganda heißen." (12.03.2008)

### 13.03.2008 Demoverbot leicht gemacht

Neues bayerisches Versammlungsgesetz soll »rechts- und linksextreme Aufmärsche« verhindern von Claudia Wangerin

--> <http://www.jungewelt.de/2008/03-13/039.php>

### 13.03.2008 "Die Welle": Der freie Wille

Schlicht gedacht - und am Ende findet sich immer jemand mit dem Herzen am rechten Fleck: Der neue Film aus der Eichinger-Schmiede ist misslungen, trotz Jürgen Vogel.

URL: [http://www.fr-online.de/in\\_und\\_ausland/kultur\\_und\\_medien/film/?em\\_cnt=1302789](http://www.fr-online.de/in_und_ausland/kultur_und_medien/film/?em_cnt=1302789)

### 13.03.2008 Im Kino: "Die Welle": Der Faschist in uns

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/artikel/428/162974/?CMP=NLC-SDE071022&nlsourc=taeglich>

### 13.03.2008 <http://jungle-world.com/seiten/2008/11/11646.php>

Escape from Colditz

Im sächsischen Muldentalkreis verüben Rechtsextreme Angriffe und Brandanschläge auf Antifaschisten, Migranten und alternative Veranstaltungen. Öffentliche Stellen wiegeln ab, die polizeilichen Ermittlungen werden häufig eingestellt. von melissa kraul

**13.03.2008** [CDU/CSU - Bundestagsfraktion](#)

**Uhl/Köhler: Extremistischen Vereinen die Grundlage entziehen**

Berlin (ots) - Anlässlich der Einbringung eines Koalitionsantrages zur Prüfung des Verbots zweier rechtsextremistischer Vereine erklären der innenpolitische Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Hans-Peter Uhl MdB und die zuständige Berichterstatterin, Kristina Köhler MdB: Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion wird ... [Lesen Sie hier weiter...](#)

**13.03.2008** <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/interview/753463/>

**"Weniger häufig, aber gründlicher über Nationalsozialismus sprechen"**

**Erziehungswissenschaftler Brumlik zum Kinostart des Films "Die Welle"**

Zum Kinostart des vieldiskutierten Films "Die Welle" hat der Erziehungswissenschaftler Micha Brumlik den Umgang mit dem Thema Holocaust kritisiert. "Es wird in der Tat relativ oft über den Nationalsozialismus gesprochen und an ihn erinnert, ohne dass dem ein entsprechend intensives Lernprogramm gegenübersteht", sagte er.

**13.03.2008** [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Leipzig- [Das Dritte Reich bewegt die Buchmesse](#) von Eckhard Fuhr**

Zur Eröffnung der Leipziger Buchmesse hat Schriftsteller Geert Mak den Buchpreis zur Europäischen Verständigung erhalten. Der Niederländer überrascht mit seiner These: Moralisch sei die Judenverfolgung im 20. Jahrhundert der zentrale Bezugspunkt, historisch gesehen sei das allerdings anders. [» mehr](#)

- [Drittes Reich: Jonathan Littell erklärt jeden zum Nazi](#)
- [Buchmesse: Streicheln in Leipzig](#)
- [Sprache: Kroatien will kein Serbisch verstehen](#)
- [Kurzgeschichten: Clemens Meyer blickt in einsame Männerherzen](#)
- [Literatur: Die Lust des Lesen auf der lit.cologne](#)
- [Buchmesse: Trotz Krise lässt Leipzig Literatur blühen](#)
- [Diskutieren Sie mit: Wie viel Nazi steckt in jedem von uns?](#)
- [Buchmesse in Leipzig](#)
- [Buchmesse: Clemens Meyer ist der Obama der Literatur](#)

**13.03.2008** [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Kino - [Die Mechanik der Nazis und "Die Welle"](#) von Hanns-Georg Rodek**

Regisseur Dennis Gansel zeigt im Film "Die Welle", wie leicht es ist, verführt zu werden. Jürgen Vogel wagt als Geschichtslehrer Rainer Wenger ein riskantes Experiment: Er gründet in seiner Klasse eine totalitäre Organisation. Wer nicht mitzieht, ist draußen. Bis der Versuch außer Kontrolle gerät. [» mehr](#)

**13.03.2008** [www.welt.de](http://www.welt.de)

**US-Autor Nicholson Baker - [Churchill soll Hitler zum Krieg angestachelt haben](#)**

von Hannes Stein

Der amerikanische Schriftsteller Nicholson Baker hat in seinem neuen Roman "Human Smoke" eine ganz eigene Sichtweise auf Antisemitismus und den Zweiten Weltkrieg. Seine These: Der britische Premier Churchill soll zusammen mit US-Präsident Roosevelt Hitler zum Krieg angestachelt haben. [» mehr](#)

**13.03.2008** [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Kinostart - [Jürgen Vogel verführt Schüler zu Nazi-Versuch](#) von Hanns-Georg Rodek**

Der Wahl-Charlottenburger Jürgen Vogel (40) stand nie im Verdacht, mit nationalsozialistischem Gedankengut zu liebäugeln. Doch jetzt wagt sich der Vater zweier Kinder in der Wiederauflage der Romanverfilmung "Die Welle" an ein erschreckendes Experiment. Heute kommt der Film in die Kinos.

[» mehr](#)

**13.03.2008** <http://www.tagesspiegel.de/art17,2494009>

**Innenministerium unter Spitzelverdacht**

Ein Polizist hat sich offenbar geweigert, Ermittlungen gegen Rechtsextreme absichtlich zu verzögern. Das Ministerium soll daraufhin andere Beamten als Spitzel auf ihn angesetzt haben.

**14.03.2008** **Eine kleine Nachtkritik: Kerner: Der Ritt auf der Nazi-Welle**

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/artikel/704/163249/?CMP=NLC-SDE071022&nlsourc=taeglich>

**14.03.2008** <http://npd-blog.info>

## Bremen: Razzia nach Überfall auf Jugendzentrum

Bei einer Aktion gegen die rechtsextreme Szene in Bremen haben Polizei und Staatsanwaltschaft am 12. März 2008 neun Wohnungen durchsucht und dabei mehrere Computer, Festplatten und Schriftstücke beschlagnahmt. Wie der Bremer Staatsanwalt Uwe Picard auf [ddp-Anfrage](#) sagte, wurden neun Personen aus der rechten Szene vernommen. Auslöser für die umfangreiche Durchsuchungsaktion sei ein Anschlag auf ein Bremer Jugendzentrum am 22. Februar gewesen.

## **Offenbar enge Kontakte zur NPD**

In Tatortnähe seien damals ein paar der am Mittwoch vernommenen Personen von der Polizei angetroffen worden, heißt es weiter. Die neun Verdächtigen gehören der Staatsanwaltschaft zufolge der rechten Szene an und sollen enge Kontakte zur NPD unterhalten.

## **Seit Jahren Drohungen und Attacken**

Das Bündnis "StandUp-Festival" bezeichnete es in einer [Pressemitteilung](#) vom 27. Februar 2008 als "beunruhigend, dass es in Bremen gehäuft zu Angriffen auf linke Einrichtungen, engagierte Jugendprojekte und antifaschistische Mahnmale" komme. Allerdings seien "die Einrichtungen vom Standup Bündnis nicht überrascht, denn seit Jahren werden Organisationen, Initiativen und Einzelpersonen, die sich gegen rechtsextreme Gewalt und rechte Ideologien engagieren, aus dem rechten Spektrum bedroht und auch attackiert. Das Bündnis fordert, dass das Land Bremen und seine Politiker angemessen reagieren. Das Thema Rechtsextremismus darf nicht weiterhin als Randerscheinung verharmlost werden. Erwartet wird, dass die Politik den Initiativen und Bündnissen die nötige Unterstützung für eine präventive und aufklärende (Jugend-) Arbeit gewährt."

[NPD-BLOG.INFO über Bremen.](#)

**14.03.2008    Blick nach Rechts    -    Die Inhalte der aktuellen Ausgabe:**

## **Schadensbegrenzung**

In München ist die „Bürgerbewegung“ grandios gescheitert – „pro Köln“ und „pro NRW“ gehen auf Distanz zu dem bayerischen Ableger.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe062008/schadensbegrenzung/>

## **„Unerträgliche Propaganda“ [€]**

Gegen JN-Anhänger wird unter anderem wegen Volksverhetzung und Unterstützung einer terroristischen Vereinigung im Ausland ermittelt.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe062008/unertraeglichepropaganda/>

## **Geschichtsverfälscher [€]**

Für das vom Verbot bedrohte „Colloquium Humanum“ gibt es bereits einen Auffangverein – auch Gelder sollen umgeschichtet worden sein.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe062008/geschichtsverfaelscher/>

## **Parlamentarische Störer [€]**

Die NPD-Abgeordneten in Mecklenburg-Vorpommern sind Spitzenreiter bei Ordnungsrufen im Landtag.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe062008/parlamentarischestoerer/>

## **Illustre Kandidaten [€]**

NPD tritt zu den Landratswahlen in Mecklenburg-Vorpommern an.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe062008/illustrekandidaten/>

## **Sonniges Exil [€]**

Die rechtsextreme Szene in Spanien unterhält enge Kontakte zur NPD.

Justizflüchtige Holocaust-Leugner und Altnazis verbringen auf der iberischen Halbinsel ihren Lebensabend.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe062008/sonnigesexil/>

## **Sichtbarer Niedergang [€]**

Der rechtsextreme Front National konnte sich bei den französischen Kommunalwahlen nicht durchsetzen.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe062008/sichtbarerniedergang/>

## **Virtueller Lenker [€]**

Der gebürtige Belgier Brun d'Aubignosc ist Medienberater und Webmaster bei zahlreichen rechtsextremen Online-Auftritten. Öffentliche Auftritte meidet er nach Möglichkeit.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe062008/virtuellerlenker/>

### **Überkommenes Rollenbild [€]**

Die heutige extreme Rechte orientiert sich am Frauen- und Familienbild der NS-Zeit.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe062008/ueberkommenesrollenbild/>

### **Blutige Vergangenheit [€]**

Die Gebirgsjäger verübten im Zweiten Weltkrieg in Italien und Griechenland besonders grausame Massaker.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/ausgabe062008/blutigevergangenheit/>

### **Gewalttätiger Familienvater**

Schwerin – Der NPD-Funktionär Andreas Theißen muss sich vor dem Schweriner Amtsgericht wegen Nötigung und fahrlässiger Körperverletzung verantworten.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/aktuellemeldungen/gewalttaetigerfamilienvater/>

### **Kommunalpolitischer „Deutschlandpakt“**

Düsseldorf – Die nordrhein-westfälischen Landesverbände von NPD und DVU haben für die Kommunalwahl im nächsten Jahr eine gegenseitige Unterstützung vereinbart.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/aktuellemeldungen/kommunalpolitischerdeutschlandpakt/>

### **„Widerstand auf allen Ebenen“ [€]**

Österreich (Wien) – Mit der Gründung der „Autonomen Nationalisten Wien“ treten erstmals auch in Österreich Neonazis dieser militanten Randgruppe auf.

<http://www.bnr.de/bnraktuell/aktuellemeldungen/widerstandaufallenebenen/>

14.03.2008 [www.mdr.de](http://www.mdr.de)

### **Leipzig verbietet NPD-Demo**

Leipzig hat die für morgen geplante NPD-Demonstration verboten. Ordnungsdezernent Rosenthal sagte, die Baustellen in der Innenstadt ließen einen Aufzug dieser Größe nicht zu. - Sachsens Innenminister Buttolo kündigte an, am Wochenende in Leipzig 15 Polizei-Hundertschaften zusammenzuziehen - unter anderem wegen eines brisanten Fußballspiels in der Landesliga.

15.03.2008 **Erneut »Heldengedenken« in Halbe?**

Neofaschisten mobilisieren zu Soldatenfriedhof. Gegendemonstration am Samstag von Lothar Bassermann

→ <http://www.jungewelt.de/2008/03-15/023.php>

15.03.2008 **Rechtsextremismus in Bayern: Immer mehr rechte Gewalt**

<http://www.sueddeutsche.de/bayern/artikel/28/163570/?CMP=NLC-SDE071022&nlsourc=taeglich>

15.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

### **Umstrittene Mode - [Kreative machen gegen Thor-Steinar-Laden mobil](#)**

von Sebastian Eberle

Der Thor-Steinar-Laden in Mitte steht weiter im Mittelpunkt von Protesten. Die Händler rund um die Rosa-Luxemburg-Straße wollen den Verkauf der bei Neonazis beliebten Modemarke in ihrer Nachbarschaft nicht akzeptieren. Sie planen nun kreative Protest-Aktionen. » [mehr](#)

15.03.2008 <http://www.ShortNews.de/start.cfm?id=701999>

### **USA: Altenheim in Form eines Hakenkreuzes soll veraendert werden**

In Alabama gibt es ein methodistisches Altenheim. Es sieht von aussen aus wie ein ganz normales Gebaeude. Wenn man aber die Einrichtung aus der Luft betrachtet, sieht es wie ein riesiges Hakenkreuz aus. Nach juedischen Beschwerden soll jetzt das Altenheim umgebaut werden.

Ein Anwalt des Altenheim-Betreibers erklarte, dass dies aber ein Problem ist, da das Gebaeude schon seit 1980 dort steht. Ausserdem ist das Gebaeude schon 2001 auf Betreiben des Senators Howell Heflin fuer eine Million Dollar baulich veraendert worden.

Allerdings hat die Veraenderung die Wirkung des Hakenkreuzes sogar noch verstaerkt. Die jetzige Beschwerde kommt von Avraham Segol. Er hatte schon dafuer gesorgt, dass ein US-Armee-Gebaeude in Form eines Hakenkreuzes baulich veraendert werden soll (SN berichtete).

15.03.2008 [www.mdr.de](http://www.mdr.de)

### **Demonstrationen in Leipzig friedlich**

In Leipzig haben mehrere hundert Menschen gegen Rassismus und Rechtsextremismus protestiert. Auf der Kundgebung sprachen unter anderem Leipzigs Oberbürgermeister Jung und dessen Vorgänger Tiefensee. Anlass war ein geplanter NPD-Aufmarsch, der von der Stadt verboten worden war. Bereits am Vormittag hatten rund 200 Menschen aus der linken Szene friedlich gegen Rechtsextremismus demonstriert.- Für dieses Wochenende hat die Polizei in Leipzig rund 1.500 Beamte zusammengezogen. Sie sollten die

Demonstrationen absichern und neue Auseinandersetzungen in der Disko-Szene verhindern. Außerdem schützen sie morgen das Fußball-Lokalderby zwischen Lok Leipzig und Sachsen II.

**15.03.2008** <http://npd-blog.info>

### **Baden-Württemberg: JN setzen auf "dezentrale Aktionen"**

Am 02. März 2008 haben die neonazistischen Jungen Nationaldemokraten Baden-Württemberg im "Raum Karlsruhe" ihren Landesparteitag durchgeführt - "störungsfrei und in harmonischer Atmosphäre", wie es auf den Seiten der JN heißt. Aus dem Bericht auf den Seiten der JN lässt sich die Strategie der Nachwuchs-NPDler teilweise gut ablesen.

### **Öffentlichkeit schaffen durch "dezentrale Aktionen"**

Der JN-Landesvorsitzende Lars Gold zog seine Bilanz: "2007 habe man zwar deutlich weniger überregionale Demonstrationen durchgeführt, dafür hätten jedoch umso mehr dezentrale und kreative Aktionen stattgefunden, die auch in der Systempresse für regelmäßige Präsenz und Resonanz sorgten. „So oft wie im Jahr 2007 waren wir glaube ich noch nie in den Schlagzeilen“, sagte Gold und betonte in diesem Zusammenhang die Wichtigkeit regelmäßiger politischer Arbeit vor Ort, die oftmals mehr Wirkung entfalte als eine landesweite Demonstration. Auch die politische Schulungsarbeit innerhalb des Landesverbandes werde im neuen Jahr weiter intensiviert werden, ebenso wie gemeinsame Ausflüge, Zeltlager und sonstige Aktivitäten, die das Gemeinschaftsgefühl innerhalb der JN im Ländle weiter stärken und vertiefen sollen." Außerdem betonen die JN, dass sie künftig auf Hetze gegen Moslems setzen wollen: "Eindrucksvoll in Wort und Bild schilderten die zuständigen Aktivisten ihre Initiativen gegen den Moscheebau, die vor Ort schon für beträchtliche Schlagzeilen gesorgt haben. Näheres dazu ist nachzulesen auf der eigens für die Kampagne eingerichteten Internetseite" mit dem Namen "keine Moschee".

### **Akademiker als Zielgruppe**

Danach sprach Matthias Gärtner, seines Zeichens "JN-Bundesbildungsleiter". Er betonte den Angaben zufolge "die Wichtigkeit der Etablierung eines theoretischen Fundaments des politischen Kampfes und stellte die Arbeit des bundesweit im Aufbau befindlichen Nationalen Bildungskreises (NBK) vor, der diese Theoretisierung und programmatische Akzentuierung der nationalen Opposition zukünftig vorantreiben soll". Die NPD hatte in den vergangenen Jahren erfolglos versucht, über den "Nationalen Hochschulbund" akademischen Nachwuchs für sich zu rekrutieren, an dessen Stelle ist nun der NBK getreten.

[NPD-BLOG.INFO über die JN.](http://npd-blog.info)

**16.03.2008** [www.mdr.de](http://www.mdr.de)

### **Krawalle an Ungarns Nationalfeiertag**

In der ungarischen Hauptstadt Budapest haben sich am Abend hunderte rechtsgerichtete Demonstranten Straßenschlachten mit der Polizei geliefert. Sie warfen Steine und Brandsätze, die Polizei setzte Tränengas ein. Nach offiziellen Angaben wurden mehr als 20 Menschen festgenommen und drei Polizisten leicht verletzt. Anlass für die Krawalle war der ungarische Nationalfeiertag. Er erinnert an den Beginn des Aufstands gegen die Habsburger vor 160 Jahren.

**16.03.2008** [www.dradio.de](http://www.dradio.de)

### **Budapest: rechtsgerichtete Demonstranten liefern sich Straßenschlachten mit der Polizei**

In der ungarischen Hauptstadt Budapest haben sich rechtsgerichtete Demonstranten gestern Abend Straßenschlachten mit der Polizei geliefert. Die Beamten gingen mit Tränengas gegen die Randalierer vor. Die Demonstranten hatten zuvor Steine auf Sicherheitskräfte und Journalisten geschleudert. 21 Personen wurden festgenommen. Die meisten der rund 400 Veranstaltungen zum ungarischen Nationalfeiertag waren dagegen friedlich verlaufen. Die wichtigste Oppositionspartei Fidesz hatte rund 20.000 Anhänger versammelt.

**16.03.2008** [www.spiegel-online.de](http://www.spiegel-online.de)

### **NATIONALFEIERTAG IN UNGARN**

### **Rechtsradikale randalieren in Budapest**

Rechtsextreme Demonstranten haben in Ungarn die Feiern zur Erinnerung an die gescheiterte Revolution von 1948 gestört. In Budapest lieferten sich Randalierer Straßenschlachten mit der Polizei. [mehr...](#)

**16.03.2008** [www.welt.de](http://www.welt.de)

### **Rechtsextremismus**

### **Steine fliegen gegen Thor-Steinar-Laden** von hed

Der Protest gegen den Thor-Steinar-Laden an der Rosa-Luxemburg-Straße reißt nicht ab: Nachdem die benachbarten Geschäftsleute Widerstand gegen das bei Neonazis beliebte Geschäft angekündigt haben, flogen in der Nacht zu Sonnabend wieder Steine. Der Staatsschutz ermittelt. » [mehr](#)

**16.03.2008** [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)

#### \* [Hunderte Rechtsradikale randalieren in Budapest](#)

In Ungarns Hauptstadt Budapest haben sich Rechtsradikale Straßenschlachten mit der Polizei geliefert. Aus einer Menge von mehreren Hundert Personen wurden Brandsätze und Steine geworfen. Ungarn beging den 160. Jahrestag des Ausbruchs der gescheiterten Revolution von 1848. [\[mehr\]](#)

- ["Fahneneid" rechter Paramilitärs in Budapest \(25.08.07\)](#)
- [Rechte Krawalle am Jahrestag der Revolution \(15.03.07\)](#)
- [130 Verletzte bei Krawallen \(24.10.06\)](#)

17.03.2008 URL: [http://www.fr-online.de/in\\_und\\_ausland/kultur\\_und\\_medien/medien/?em\\_cnt=1304699](http://www.fr-online.de/in_und_ausland/kultur_und_medien/medien/?em_cnt=1304699)  
**Leitfaden für Umgang mit Rechtsextremen - Große Unsicherheiten**  
**VON ASTRID LUDWIG**

Das Fiasko ging live über den Sender. Nach dem Einzug der NPD in den sächsischen Landtag 2004 nutzte ihr Vertreter Holger Apfel die Kandidatenrunde im ZDF für nationalen Parolen und Politiker-Beleidigungen. Als Reaktion verließen die übrigen Parteisprecher die Sendung, die Moderatorin musste abbrechen. Die Szene warf erneut die Frage auf: Wie sollen Medien mit Vertretern rechtsextremer Parteien umgehen? Wie befragt man ihre Akteure, ohne Raum zu geben für Propaganda oder Hasstiraden? **Studierende des Fachbereiches Online-Journalismus der Hochschule Darmstadt haben gemeinsam mit der Journalistenschule Ruhr in Essen jetzt einen Leitfaden für Medien für den Umgang mit Rechtsextremen entwickelt und ins Internet gestellt.**

Darin beleuchten sie die neuen, zunehmend bürgerlichen Strukturen der Rechten, die nicht mehr an Springerstiefeln und Glatzen zu erkennen sind. Das Dossier gibt Tipps für Recherchen und Interviewführung, nennt 30 Ansprechpartner und Experten, die sich in der Szene auskennen. Chefredakteure, Verfassungsschützer, Soziologen, Psychoanalytiker und Juristen kommen zu Wort.

Friederike Herrmann war als Redakteurin für das Deutsche Allgemeine Sonntagsblatt in Mölln, als 1992 Rechtsextreme einen Brandanschlag auf ein von Türken bewohntes Haus verübten. "Ich hätte mir damals einen solchen Leitfaden für die Medien gewünscht", sagt sie. Vielleicht war ihr Gefühl journalistischer Unsicherheit der Grund, dass sie jetzt ihre Studenten für das Web-Projekt motivierte. Herrmann, heute Professorin am Fachbereich Online-Journalismus der Hochschule Darmstadt, ist die Initiatorin des Dossiers. "Der Leitfaden soll eine Orientierung sein für die Praxis. Er soll helfen zu differenzieren. Rechtsextremismus sollte weder totgeschwiegen noch hochgespielt werden", sagt sie.

Ein Semester lang hatten die 19 Darmstädter Studenten Zeit. Der "Nutzwert für die alltägliche Arbeit" stand für Student Volker Bonacker im Vordergrund. In komprimierter Form bietet die Online-Seite Informationen über die ganze Bandbreite der Szene. "Im Sport finden sich nicht die gleichen Akteure wie unter den rechtsextremen Frauen", sagt Bernhard Böth. "Wir wollen die Unterschiede aufzeigen. Auf die Szene lässt sich keine Schablone legen".

Das Dossier bietet Infos zur Struktur der Rechtsextremen, zu Jugend und Gewalt in der Szene, zu rechtsextremen Frauen, dem Umgang in den Medien. Psychologen raten, rechtsextreme Interviewpartner nicht zu Opfern zu stilisieren. "Weil sich Leser und Zuschauer instinktiv auf die Seite von Opfern stellen".

[www.info-rechtsextremismus.de](http://www.info-rechtsextremismus.de)

#### 17.03.2008 **Idealer Nährboden**

Vorabdruck. Die neoliberale Modernisierung des Kapitalismus als Wegbereiterin für rassistische Ausgrenzung und Standortnationalismus von Christoph Butterwegge

--> <http://www.jungewelt.de/2008/03-17/020.php>

#### 17.03.2008 **Erinnerung an Saefkow-Jacob-Bästlein-Gruppe**

50 Stolpersteine für Berliner Antifaschisten: Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes stellt heute Projekt vor von Hans Coppi

--> <http://www.jungewelt.de/2008/03-17/041.php>

#### 17.03.2008 **Rechtsextreme Esoterik : Arier im Mikrowellen-Krieg**

<http://www.sueddeutsche.de/kultur/artikel/107/163649/?CMP=NLC-SDE071022&nlsourc=taeglich>

#### **Arier im Mikrowellen-Krieg**

Esoterik trifft Rassismus: Ein Streifzug durch eine Szene, in der sich scheinbar geheimnisvolle Lehren mit Verschwörungstheorien, Antisemitismus und Rassismus vermischen. [Von Birk Meinhardt](#)

#### 17.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

#### **Polizeistatistik - [Rechtsextreme in Neukölln und Schöneberg aktiv](#)**

Rechtsextreme treten in Berlin nicht mehr nur in ihren Hochburgen auf, sondern vermehrt auch in Bezirken wie Tempelhof-Schöneberg oder Neukölln. Das ergibt eine Statistik der Polizei und der Senatsinnenverwaltung. Dabei suchen die Rechtsextremen die Konfrontation mit linken Gruppen. » [mehr](#)

17.03.2008 **Big Brother: Rechtsradikale Sprueche im Haus - Fans fordern Gerechtigkeit**

Link: <http://www.ShortNews.de/start.cfm?id=702251>

17.03.2008 **Ungarn - Népszabadság**

**Ungarns Rückkehr zum zivilisierten Miteinander**

Trotz der Ausschreitungen mehrerer hundert Rechtsextremer hat Peter N. Nagy an Ungarns Nationalfeiertag, mit dem am 15. März der Revolution von 1848 gedacht wird, eine leichte Entspannung zwischen den regierenden Sozialisten und der konservativen Opposition verspürt: "Die Chancen stehen gut, dass wir in die Welt der politischen Zivilisation zurückkehren. Zu sehen sind zwar noch zwei unterschiedliche Zivilisationen, die einander nicht verstehen, doch die Botschaften, die über die Mauer geworfen werden, sind nicht mehr zerstörerischer Natur... Zwar versuchen die Redner von heute, den jeweiligen Gegner in die Vergangenheit abzuschieben. Aber wenigstens werden nicht mehr Vernichtung und Vertreibung heraufbeschworen, sondern Verfassungsmäßigkeit und Gewaltverzicht betont. Und zwar unzweideutig. Das ist neu." (17.03.2008)

Alle verfügbaren Texte von » [Péter N. Nagy](#)

18.03.2008 **[Das Erste / "hart aber fair" am Mittwoch, 19. März 2008, um 22.40 Uhr](#)**

München (ots) - Das Thema: Wegschauen oder Eingreifen - **Wie viel Zivilcourage trauen wir uns zu?**  
Moderation: Frank Plasberg Die Gäste: Michael Degen, Schauspieler und Regisseur, Buchautor "Nicht alle waren Mörder"; überlebte als jüdischer Junge die Nazizeit, weil er von Deutschen versteckt wurde Kerstin Marschall, ...

[Lesen Sie hier weiter...](#)

18.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Ermittlungen** - [Polizist soll Türken auf Wache verprügelt haben](#) von ddp/dpa/ap/kami

Weil sie einen Festgenommenen misshandelt haben sollen, wird in Koblenz gegen mehrere Polizisten ermittelt. Sie stehen in Verdacht, einen 32-jährigen Türke auf der Wache verprügelt und auf rassistische Art beleidigt haben. Und Kollegen sollen dabei tatenlos zugesehen haben. » [mehr](#)

18.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Rechtsextremismus** - [Neonazi-Konzerte werden konspirativ geplant](#) von Axel Lier

Nach Angaben linker Gruppen sollen in Berlin Neonazi-Bands trotz Verbots auftreten. Besucher schwärmten nach einem solchen illegalen Konzert von einem "sehr schönen Abend ohne Bullenstress". Der Verfassungsschutz in Brandenburg zählt **26 Neonazi-Gruppen**, in Berlin sind es laut Senat fünf. » [mehr](#)

18.03.2008 [www.foreignaffairs.org/20080301faessay87204/larry-diamond/the-democratic-rollback.html](http://www.foreignaffairs.org/20080301faessay87204/larry-diamond/the-democratic-rollback.html)

**Politikwissenschaftler Larry Diamond stellt fest, dass die juengste globale "Welle" der Demokratisierung ein Ende gefunden habe. Heute sei die Demokratie weltweit wieder auf dem Rueckzug.** "After decades of historic gains, the world has slipped into a democratic recession. Predatory states are on the rise, threatening both nascent and established democracies throughout the world. But this trend can be reversed with the development of good governance and strict accountability and the help of conditional aid from the West."  
(Foreign Affairs vom Maerz/April 2008)

19.03.2008 **»Stolpersteine für alle«**

Eindrucksvoller Auftakt für ein neues Projekt der Berliner Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes von Peter Rau

--> <http://www.jungewelt.de/2008/03-19/022.php>

19.03.2008 **Rassistische Übergriffe in Irland**

Britische Neonazis machen sich auf der grünen Insel breit. Katholiken mit Migrationshintergrund doppelt gefährdet von Florian Osuch, Belfast

--> [Online-Abo] <http://www.jungewelt.de/2008/03-19/023.php>

19.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Vorwurf der Geschichtsfälschung** - [Kontroverse um deutsch-polnisches Schulbuch](#)

von Paul Flückiger

In Schlesien und Sachsen wird das erste deutsch-polnische Geschichtsbuch im Unterricht erprobt. Zwei Jahre wurde an dem Werk gearbeitet, das sich mit der Zeit von 1933 bis 1949 beschäftigt. Nicht nur die Wahl des Zeitraums sorgt für Kritik: Polens Rechte sprechen sogar von Geschichtsfälschung. » [mehr](#)

19.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Pirna** - [Neonazi-Hochburg wehrt sich gegen Extremisten](#) von Sven Heitkamp  
Die Stadt **Pirna** galt lange Zeit als Nazi-Hochburg, die von der rechten Szene dominiert wird. In den letzten Jahren ist die Zahl der Gewalttaten deutlich zurückgegangen, die Touristenzahlen stiegen. Zu verdanken ist das Oberbürgermeister Markus Ulbig, der so zum Vorzeigepolitiker gegen Extremisten wurde. » [mehr](#)

**19.03.2008** [www.welt.de](#)  
**Alternative Protestkultur** - [Mit "Heil Boskop!"-Rufen gegen Rechtsextreme](#)  
von Friederike Ott

Mit Armbinden und Fahnen in rot, schwarz, und weiß, marschieren junge Leute durch Berlin. Keine Neonazis, sondern Aktionisten gegen Rechtsextremismus. Sie fragen: "Was gibt der deutschen Jugend Kraft?" (Apfelsaft) und fordern die Schließung der Grenzen für Südfrüchte. » [mehr](#)

[Front deutscher Äpfel](#)

**Die "Front deutscher Äpfel" zieht mit "Heil Boskop!" durch Berlin und demonstriert gegen Rechts**  
» [mehr](#)

**19.03.2008** [Kölner Stadt-Anzeiger: Seyran Ates: Ralph Giordano ist ein Vorbild Islamkritikerin würdigt Kölner Publizisten zum 85. Geburtstag](#)

Köln (ots) - Die Islamkritikerin und Frauenrechtlerin Seyran Ates hat den Kölner Publizisten Ralph Giordano zu dessen 85. Geburtstag am 20. März als "Vorbild" bezeichnet. "Wenn viel mehr Menschen nur annähernd so viel Zivilcourage und politischen Verstand besäßen wie Sie, hätten wir kein Problem mit dem ...

**19.03.2008** <http://www.tagesspiegel.de/art17.2497629>

**Die brave Hausfrau und der wilde Schwarze**

Juden mit großen Nasen, weibliche Putzteufel und entfesselte Wilde - eine historische Ausstellung in Berlin zeigt, wie klischeehaft Minderheiten in der Werbung dargestellt wurden. Das allein reicht den Kuratoren aber noch nicht. Zeitgenössische Künstler treiben die Wirkung der Exponate auf die Spitze.

**19.03.2008** <http://www.dradio.de/dlf/sendungen/buechermarkt/756984/>

**Eine unglaubliche Odyssee**

**Literarische Miniaturen über die Überlebensgeschichte einer Jüdin in Polen**

Hanna Krall wurde 1935 als polnische Jüdin in Warschau geboren, wo sie auch heute noch lebt. Der Vernichtung durch die deutschen Besatzer entging sie in einem Versteck. Zu schreiben begann sie als Journalistin. Ihr Buch "Herzkönig" ist die literarische Verarbeitung einer unglaublichen Überlebensgeschichte der jungen Jüdin Izolda Regensberg während des Zweiten Weltkriegs in Polen.

**19.03.2008** <http://npd-blog.info>

**Verfolgungswahn und Hass auf "unwertes Leben": Ein Beispiel aus Baden-Württemberg**

Interessante Einblicke in die Welt eines Rechtsradikalen zeigt ein Bericht des "[Reutlinger General Anzeigers](#)" über einen 23-jährigen Mann. Der mehrfach Vorbestrafte - Körperverletzung, Beleidigung und die Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, eine Verurteilung wegen Hausfriedensbruch und gemeinschaftlicher Volksverhetzung - stand vor Gericht, da er einen 33-Jährigen angegriffen hatte.

In dem Pressebericht heißt es: "Er kam in Handschellen, und er ging in Handschellen. Derzeitiger Wohnort: Zwiefalten, die geschlossene Abteilung des Zentrums für Psychiatrie. Der junge Mann ist hier gerade zum Alkoholzug untergebracht. Wenn er rauskommt, geht er ins Gefängnis rein. Der Uracher Richter Michael Hauser verurteilte den 23-jährigen Ermstälter jetzt wegen versuchter gefährlicher Körperverletzung zu einer neunmonatigen Haftstrafe. [...] Am 1. September des vergangenen Jahres hatte der junge Mann beim Uracher Busbahnhof einen Mann angegriffen. Der hatte kurz vor 6 Uhr in der Früh auf seinen Bus gewartet, als sich der Angreifer ihm näherte. "Ich habe schon von Weitem gesehen, dass er stark alkoholisiert war", so der 33-Jährige. Der 23-Jährige setzte sich neben den Mann und sprach ihn an. "Erst hat er mir erzählt, dass er beim Wahlkampf in Mecklenburg-Vorpommern für die NPD tätig war", so der Zeuge, der in einer Behinderteneinrichtung arbeitet. Dann teilte ihm der 23-Jährige mit, dass er Menschen mit Down-Syndrom umbringen lassen würde."

Und weiter heißt es in dem Bericht: "Mit einer ungewöhnlichen Frage überraschte die Verteidigerin Zeugen wie Zuhörer: »Sie sind im Osten geboren - sind Sie irgendwie links orientiert?« Die Juristin stellte sich damit in die Argumentationskette des Angeklagten, der sich als Opfer einer linken Verschwörung sieht. »Seit ich in Zwiefalten bin, werde ich mit SMS bombardiert. Er werde beleidigt und bedroht. »Die Antifa«, sagt der 23-Jährige, »Kommunisten, Sozialisten und Bolschewiken.« So ungewöhnlich ist diese "Argumentation" in Nazi-Kreisen allerdings nicht, denkt man an einen JN-Kader aus Mainz, der vor Kurzem ähnliches behauptet hatte.

Und weiter der Bericht: "Der Angeklagte bezeichnete sich in seinem Schlusswort nicht nur als Opfer einer Verschwörung, sondern griff auch noch den Geschädigten verbal an: "**Er war früher bei den Sozialisten, ist mit einer Schwarzen verheiratet und arbeitet mit Behinderten - er ist ein Dunkelmann der Antifa.**"

Hier wird einmal deutlich, was die Verschwörungstheorien, Opfermythen und Propagandafeldzüge der Neonazis bei labilen Personen anrichten können. Versatzstücke dieses Verfolgungswahns finden sich auch immer wieder in Veröffentlichungen und Kommentaren von Rechtsextremisten. Irrsinn als Mittel der Politik sozusagen. Mit fatalen Folgen - für die, die diesen Unsinn glauben - und für deren Opfer.

[NPD-BLOG.INFO über Verschwörungstheorien.](http://npd-blog.info)

20.03.2008 <http://www.tagesspiegel.de/politik/div/export-Rassismus;art771,2498124>

**Gericht lässt Prozess gegen Schwarzen neu aufrollen**

In den USA wird der Prozess gegen einen zum Tode verurteilten Afroamerikaner neu aufgerollt. Der oberste Gerichtshof hatte moniert, dass sich unter den Geschworenen keine Afroamerikaner befanden, sondern nur Weiße.

20.03.2008 [www.spiegel-online.de](http://www.spiegel-online.de)

**PROTEST VON RABBINERN -**

**["Die katholische Kirche hat ihre antisemitischen Tendenzen nicht im Griff"](#)**

Ausgerechnet zu Ostern flammt ein alter Glaubenskonflikt wieder auf: In der neuen Karfreitagsfürbitte des Vatikans wird für die "Erleuchtung" der Juden gebetet. Im SPIEGEL-ONLINE-Interview attackiert Rabbiner Walter Homolka den Papst - und wirft ihm vor, judenfeindliche Kräfte zu stärken. [mehr...](#) [ [Forum](#) ]

20.03.2008 [www.spiegel-online.de](http://www.spiegel-online.de)

**AUSSTELLUNG "TYPISCH!" - [Immer der Hakennase nach](#)**

Der sinnliche Schwarze, die geheimnisvolle Orientalin: Stereotypen sind aus unserer Selbst- und Fremdwahrnehmung kaum wegzudenken. Wie raffiniert sie uns manipulieren, das zeigt die Berliner Ausstellung "Typisch! Klischees von Juden und Anderen". Von Daniel Haas [mehr...](#)

20.03.2008 [www.spiegel-online.de](http://www.spiegel-online.de)

**HAFT WEGEN INTERVIEW**

**[Türkische Menschenrechtlerin muss sechs Monate ins Gefängnis](#)**

Ein Interview mit einer deutschen Zeitung über die politische Macht der Armee wurde ihr zum Verhängnis: Ein Gericht in Istanbul hat die türkische Menschenrechtlerin Eren Keskin zu sechs Monaten Haft verurteilt. [mehr...](#)

20.03.2008 [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)

\* **[Sechs Monate Haft für türkische Menschenrechtlerin](#)**

Die prominente türkische Menschenrechtlerin Keskin ist wegen eines Interviews mit dem Berliner "Tagesspiegel" zu sechs Monaten Haft verurteilt worden. Keskin hatte die politische Macht der türkischen Armee kritisiert. Das Gericht in Istanbul sprach sie wegen Beleidigung des Türkentums schuldig. [[mehr](#)]

20.03.2008 <http://www.tagesspiegel.de/art17,2498342>

**Zentralrat der Juden zieht gegen Google vor Gericht**

Der Zentralrat der Juden sieht in der Internetplattform YouTube eine erhebliche Gefahr. Sie verbreite rassistische und antisemitische Inhalte.

20.03.2008 <http://www.tagesspiegel.de/art17,2498304>

**Papst "verhöhnt" Juden**

Affront für Juden in aller Welt: In seiner Karfreitagsfürbitte will Papst Benedikt XVI. für die "Erleuchtung" der Juden beten. Vertreter der jüdischen Gemeinde werfen dem Papst das Schüren "antisemitischer Tendenzen" vor und befürchten eine "Eiszeit" zwischen Katholiken und Juden.

20.03.2008 <http://www.dradio.de/dkultur/sendungen/thema/757274/>

**Rabbiner warnt vor Eiszeit zwischen Katholiken und Juden Walter Homolka zu Papst-Äußerung: Die nachhaltige Irritation bleibt**

Der Rabbiner Walter Homolka hat vor einer drohenden Eiszeit zwischen katholischer Kirche und jüdischer Weltgemeinschaft gewarnt. Die Ankündigung von Papst Benedikt XVI., in der Karfreitagsfürbitte für die Erleuchtung der Juden zu beten, sodass sie Jesus Christus als Heiland aller Menschen erkennen, wirke auf Menschen jüdischen Glaubens wie Hohn, sagte Homolka.

20.03.2008 <http://npd-blog.info>

**[NPD-Parteitag im Mai: Spekulationen über Voigt-Nachfolge](#)**

Nach den zahlreichen Rückschlägen der vergangenen Monate steht die NPD und ihr Chef Udo Voigt unter Druck. Im Mai soll nun doch noch ein NPD-Parteitag durchgeführt werden, [allerdings nicht der](#)

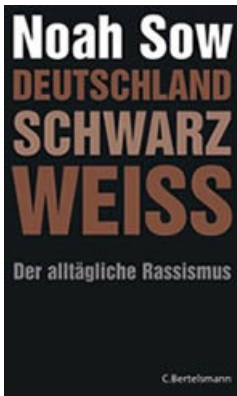
[Programmparteitag, der im Herbst 2007 ausgefallen war, sondern wie berichtet ein Wahlparteitag.](#) Dies sorgt jetzt erneut für Spekulationen über Voigts Zukunft.

### **Pastörs - aus der Provinz in die Weltstadt?**

Besonders auf der Nazi-Seite "Altermedia" wurde bereits mehrfach gegen Voigt geschossen. So auch in diesen Tagen, Anlass ist ein Bericht der [Berliner Zeitung](#) über die Krise in der NPD. Die Berliner Zeitung glaubt an Udo Pastörs als potenziellen Nachfolger von Voigt. Auf Altermedia werden als dazu noch Andreas Molau sowie Holger Apfel in die Diskussion eingebracht. Aber besonders Pastörs wird als Kandidat gewertet, der [die Spannungen zwischen dem bürgerlichen und dem Neonazi-Flügel der Partei](#) moderieren könnte. Pastörs sagte denn auch gegenüber der Berliner Zeitung: "Wenn wir den Anspruch haben, richtig nach vorn zu kommen, dann müssen wir in den eigenen Reihen Fehlentwicklungen korrigieren." Die Arbeit in Schwerin mache ihm zwar Spaß, aber für das Amt des Bundesvorsitzenden stehe er "im Notfall bereit".  
**Da dürfte allerdings auch noch Holger Apfel [\(more...\)](#)**

20.03.2008 <http://npd-blog.info>

### **[Buchtipps: "Deutschland Schwarz Weiß - Der alltägliche Rassismus"](#)**



"Rassismus in Deutschland? Ja, aber doch nur als Randphänomen in der Neonazi-Szene. Sie selbst gehören natürlich zu den "Guten": Sie wissen genau, was Rassismus ist und wie er sich zeigt. Oder etwa nicht?" Der Klappentext von Noah Sows Buch "Deutschland Schwarz Weiß - Der alltägliche Rassismus" hält, was er verspricht: Eine Abrechnung. Und zwar nicht mit denen, die die Mehrheitsgesellschaft als Rassisten definiert hat, sondern eine Abrechnung mit der Mehrheitsgesellschaft. Mit deren Definitionsanspruch, mit deren Verlogenheit und Inkonsequenz und auch mit deren vermeintlichen Aufklärtheit.

Sow erreicht ihr Ziel, sie nervt. Sie degradiert den weißen deutschen Leser zum [\(more...\)](#)

20.03.2008 <http://npd-blog.info>

### **[Ideologie versus Alltag: Kommunikationsstrategien neonazistischer Frauen im Internet](#)**

"Herausnehmen möchte ich unsere Frauen, die im Stillen Unglaubliches geleistet haben. Das fing an von der Bewirtung und dem Gutzureden unserer Kameraden und Kameradinnen, die aktiv draußen im Wahlkampf standen. Und das hörte auf beim Wäschewaschen für die Kameraden." (zit. nach Röpke 2007) Mit diesen Worten bedankte sich der NPD-Spitzenkandidat in Mecklenburg-Vorpommern, Udo Pastörs, nach der erfolgreichen Landtagswahl im September 2006 bei seinen weiblichen Gesinnungsgenossen. Dieses Zitat spiegelt das allgemein vorherrschende Klischee genau wieder: Frauen in der rechtsextremen Szene sind bescheiden, fürsorglich und treu – und finden sich stets unsichtbar an der Seite ihrer Männer, um ihnen im politischen Kampf den Rücken freizuhalten. Doch tatsächlich hat sich die Rolle der Frau auch am rechten Rand der Gesellschaft verändert. „Wir finden alle Rollenbilder, die es auch sonst in der Gesellschaft gibt, vom Heimchen am Herd bis zur Karrierefrau“, sagt die Sozialwissenschaftlerin Michaela Köttig, die die Lebenswege rechter Frauen erforscht. Auch viele rechte Frauen selbst sehen ihre eigene Rolle inzwischen anders: so fordert beispielsweise die „Fränkische Aktionsfront“ die „moderne, anständige, revolutionäre, selbstbewusste, nationale, deutsche Frau“. (zit. nach Döhring und Feldmann 2005, S.23)

### **Frauenbild orientiert sich an NS-Idealen**

In der rechtsextremen Ideologie findet dieser Wandel bislang jedoch kaum Niederschlag – in aller Regel wird ein Frauenbild propagiert, das sich an dem Ideal der nationalsozialistischen und nicht berufstätigen Mutter orientiert, die das Brauchtum hochhält und ihre Kinder zu „guten Deutschen“ erzieht. Dieses Weltbild vertritt im Grundsatz auch die einzige überparteiliche, bundesweit agierende nationalistische Frauenvereinigung, die Gemeinschaft deutscher Frauen (GDF). (Röpke und Aden 2007) Im alltäglichen Leben entstehen durch dieses rückwärtsgewandte Frauenbild für die Mitglieder jedoch Probleme, denn vielen gesellschaftlichen Entwicklungen können sich auch neonazistische Frauen nur schwer entziehen.

### **Konflikt zwischen Frauenbild und Lebensalltag**

In ihrer hier vorliegenden Arbeit beschäftigt sich die Journalistin Sarah Welk am Beispiel der GDF mit der Frage, welche Strategien rechtsextremistische Frauen im Internet anwenden, um diesen Konflikt zwischen dem vermittelten Frauenbild und ihrem tatsächlichen Lebensalltag für sich selbst aufzulösen. Wie argumentieren sie untereinander in virtuellen Diskussionsforen? Welche Linie vertritt die GDF in dieser Frage nach außen genau? Und wie erfolgversprechend ist die offizielle Kommunikationsstrategie der GDF? Mit freundlicher Genehmigung der Autorin kann die Arbeit bei NPD-BLOG.INFO nachgelesen werden. [\[Klick\]](#)  
[NPD-BLOG.INFO über die GDF.](#)

20.03.2008 <http://npd-blog.info>

**NRW: "Rechter Nationalist" festgenommen**

Beamte der Polizei **Leichlingen** haben einen 17-jährigen Rechtsextremisten aufgrund eines Haftbefehls in seiner Wohnung festgenommen. Wie die [Rheinische Post](#) berichtet, gehört der Mann zu den so genannten "Autonomen Nationalisten" und sei "schon seit einigen Wochen in das Visier der Fahnder geraten". So war er immer wieder im Leichlinger und Leverkusener Raum durch politisch motivierte Farbschmierereien und Klebeaktionen aufgefallen. Auch mehrere gefährliche Körperverletzungen gegen politische Gegner gehen auf sein Konto, so das Blatt. Auf Antrag der Kölner Staatsanwaltschaft erließ ein Richter am Amtsgericht Leverkusen schließlich einen Untersuchungshaftbefehl, der nun vollstreckt wurde.

Erst Anfang des Jahres wurde der 17-Jährige zu einer Freiheitsstrafe von zwei Jahren und sechs Monaten wegen Raubes und anderen Straftaten verurteilt, die jedoch in keinem Zusammenhang mit seiner politischen Gesinnung stehen. Zur Zeit läuft in dieser Sache das Berufungsverfahren.

Die Rheinische Post bezeichnete den Mann in ihrer Überschrift als "rechten Nationalisten", was schon relativ ungewöhnlich ist, da in Deutschland die Linke glücklicherweise eher anti-nationalistisch eingestellt ist.

Treffender wäre wohl "rechter Autonomer" gewesen, aber nun gut.

[NPD-BLOG.INFO über "Autonome Nationalisten"](#).

21.03.2008 [www.sueddeutsche.de/deutschland/artikel/88/164623/?CMP=NLC-](http://www.sueddeutsche.de/deutschland/artikel/88/164623/?CMP=NLC-SDE071022&nlsource=taeglich)

[SDE071022&nlsource=taeglich](#)

**Hamburger CDU**

**RECHTSAUßEN-VORWÜRFE GEGEN JU-CHEF: CDU AUF TAUCHSTATION**

Ein Kreisvorsitzender der Jungen Union in Hamburg soll durch Nazi-Sprüche und andere rechte Umtriebe aufgefallen sein. Die CDU geht sicherheitshalber auf Tauchstation.

21.03.2008 <http://www.tagesspiegel.de/meinung/kommentare/Vertreibungen;art141,2497803>

**Gemeinsames Leid**

Wir Deutschen tun uns schwer mit der historischen Erinnerung - jedenfalls dann, wenn es um das eigene Schicksal geht. An das Etikett des "Tätervolks" haben wir uns gewöhnt. Dass unter lauter Tätern - oder eher deren Nachfahren - sehr wohl auch Opfer sein können, diese Einsicht jedoch teilen nicht alle.

21.03.2008 [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)

\* **[Papst verärgert deutsche Juden und Katholiken](#)**

Ärger um die vom Papst wiedereingeführte Version der Karfreitagsfürbitte: Vertreter der deutschen Juden nannten sie "brüskierend" und "geringschätzend". Auch aus der katholischen Kirche kommt heftige Kritik. In der Fürbitte wird dafür gebetet, dass auch Juden "Jesus Christus anerkennen". [\[mehr\]](#)

- [Antisemitismus: Die Geschichte eines Vorurteils](#)
- [Video: Jüdische Gemeinden kritisieren Papst](#)
- [Audio: Rabbiner W. Homolka zum Karfreitagsgebet des Papsts](#)

21.03.2008 [www.tagesschau.de](http://www.tagesschau.de)

\* **[Zentralrat der Juden will YouTube verklagen](#)**

Der Zentralrat der Juden wirft YouTube vor, nur mangelhaft gegen antisemitische und extremistische Filme in seinem Angebot vorzugehen. Das Videoportal mache sich damit der Mittäterschaft an "Rassenhass und Diskriminierung" schuldig, gegen die der Zentralrat jetzt gerichtlich vorgehen will. [\[mehr\]](#)

- [Neonazis im Internet: Wenige Aktivisten, viel Raum \(07..03.07\)](#)
- [Rechtsextremismus in Deutschland](#)

21.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Ermittlungen in Hamburg**

- [Nazi-Skandal um CDU-Nachwuchspolitiker](#) von DPA/BG

Die Staatsanwaltschaft Hamburg ermittelt gegen den Kreisvorsitzenden der Jungen Union in Hamburg-Nord. Grund: Der 22-Jährige soll im vergangenen Oktober eine südländisch aussehende Frau als "Niggerschlampe" beschimpft und weitere Nazi-Parolen gebrüllt haben. Diese Äußerungen sollen kein Einzelfall sein. » [mehr](#)

21.03.2008 [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Naziskandal in Hamburg**

- [CDU-Nachwuchspolitiker sieht sich als Opfer](#)



von Oliver Schirg

Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen den Kreischef der Jungen Union in Hamburg-Nord, weil dieser eine südländisch aussehende Frau als "Niggerschlampe" beschimpft und weitere Nazi-Parolen gebrüllt haben soll. Die Anwältin des 22-Jährigen sagt nun, wie

sich ihr Mandant verteidigt. » [mehr](#)

- [Umstrittene Mode: Kreative machen gegen Thor-Steinar-Laden mobil](#)
- [Alternative Protestkultur: Mit "Heil Boskop!"-Rufen gegen Rechtsextreme](#)
- [Pirna: Neonazi-Hochburg wehrt sich gegen Extremisten](#)
- [Nazi-Skandal in Hamburg](#)
- [Ermittlungen in Hamburg: Nazi-Skandal um CDU-Nachwuchspolitiker](#)
- [Diskutieren Sie mit: Wie viel Nazi steckt in jedem von uns?](#)

### **21.03.2008 [Kölnische Rundschau: Kommentar zur Karfreitagsfürbitte für die Juden](#)**

Köln (ots) - Grob missverständlich RAIMUND NEUSS zur Karfreitagsbitte für die Juden Die Osterzeit wird durch eine Panne im Vatikan über schattet. Papst Benedikt XVI., der mehr als jeder andere lebende christliche Theologe für den christlich-jüdischen Dialog getan hat, verletzt die Gefühle von Juden ohne Not. Worum ...

### **21.03.2008 <http://npd-blog.info>**

#### **[Sachsen-Anhalt: Erneut rassistische Gewalt](#)**

Nach einem rassistischen Angriff auf eine Vietnamesin im Bahnhof Sangerhausen hat die Polizei [laut einem Bericht der Nachrichtenagentur ddp](#) drei mutmaßliche Tatbeteiligte ermittelt. Einem 18-jährigen Mann aus dem Ort werde vorgeworfen, die 29-Jährige Studentin am vergangenen Freitag beleidigt, geschlagen und getreten zu haben, teilte die Polizei in Halle mit. Ein 17- und ein 21-Jähriger waren einer Sprecherin zufolge wahrscheinlich gemeinsam mit dem Mann am Bahnhof, an der Tat selbst seien sie aber wohl nicht beteiligt. Der 18-Jährige habe den Vorfall weitgehend eingeräumt.

#### **“Offenbar rassistisch motiviert”**

Alle drei Männer wurden laut Polizei nach der Vernehmung auf freien Fuß gesetzt. Die Frau hatte sich am 14. März 2008 auf der Durchreise in Richtung Nordhausen befunden. Sie hatte bei dem “offenbar rassistisch motivierten Übergriff” Prellungen erlitten, sich aber selbstständig in einen Zug retten können.

#### **Beschwerdestelle geplant**

Damit gehen die Angriffe von Rassisten und/oder Rechtsextremisten in Sachsen-Anhalt weiter. Da es bei der Verfolgung der rassistischen Schläger immer wieder zu Pannen und Skandalen in dem Bundesland gekommen ist, plant die Landesregierung jetzt eine “Zentrale Beschwerdestelle Polizei”. In dem neuen Gremium sollen neben Polizeibeamten auch Mitarbeiter des Weißen Rings, der Mobilen Opferberatung und des Landespräventionsrates mitarbeiten, wie Innenminister Holger Hövelmann (SPD) am 13. März 2008 in Magdeburg mitteilte.

#### **“Schwarze brennen eben mal länger”**

Die Beschwerdestelle sei auch eine Reaktion auf die jüngst bekannt gewordene ausländerfeindliche Äußerung eines leitenden Beamten aus Halle. Der Polizeioberrat hatte während einer Dienstbesprechung im Februar 2005 zum Feuertod eines Asylbewerbers in einer Polizeizelle in Dessau gesagt: “Schwarze brennen eben mal länger”. Dafür hatte er erst fast zwei Jahre später lediglich einen Verweis erhalten. Außerdem hat es immer wieder Pannen bei der Verfolgung von rechtsextremen Straftätern gegeben.

[In den vergangenen Monaten hatten skandalöse Vorgänge bei der Polizei in Sachsen-Anhalt für Schlagzeilen gesorgt. Unter anderem musste der LKA-Chef gehen, nachdem bekannt wurde, dass Statistiken geschönt worden waren.](#)  
[NPD-BLOG.INFO über Sachsen-Anhalt.](#)

### **21.03.2008 <http://npd-blog.info>**

#### **[Brandenburg: “ANSDAPO”-Verbot rechtskräftig](#)**

Das Verbot der **Strausberger Neonazi-Gruppe “ANSDAPO”** ist rechtskräftig. In einer mündlichen Verhandlung des Oberverwaltungsgerichts Berlin-Brandenburg habe das Potsdamer Innenministerium zwei seiner Gründe für das Verbot aufgehoben, berichtet [Welt-Online](#). Daraufhin akzeptierte der Verein die Verfügung, wie eine Gerichtssprecherin den Angaben zufolge am 19. März 2008 in Berlin sagte. Innenminister Jörg Schönbohm (CDU) hatte den Strausberger Verein im Sommer 2005 verboten. Das Ministerium sah eine Wesensverwandtschaft des Vereins mit dem Nationalsozialismus.

[NPD-BLOG.INFO über Brandenburg.](#)

### **21.03.2008 <http://npd-blog.info>**

#### **[Hamburg: JU-Kreischef nennt Kommilitonin “Niggerschlampe”](#)**

Die Hamburger Staatsanwaltschaft ermittelt laut einem Bericht der Nachrichtenagentur dpa wegen ausländerfeindlicher Äußerungen gegen den Kreischef der Jungen Union (JU) in Hamburg-Nord, Alexander Weiß. “Wir ermitteln wegen Beleidigung”, sagte Oberstaatsanwalt Rüdiger Bagger der Deutschen Presse-Agentur. Laut einem bislang unbestätigten Bericht der “Bild”-Zeitung soll der 22-jährige CDU-

Nachwuchspolitiker und Jurastudent eine "südländisch aussehende" Kommilitonin als "Niggerschlampe" beschimpft und "Nicht-Arier" als "eine Schande für das Juristentum" bezeichnet haben. Weiß war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.

### **Mitglied bei "StudiKZ"?**

Offenbar war das Ganze aber keine einmalige Entgleisung: In dem Studentenportal "studiVZ" soll Weiß Mitglied der Gruppen „Nach Frankreich fahr ich nur auf Ketten“ - eine Anspielung auf den Einmarsch der Nazis im Zweiten Weltkrieg - , "Bildungselite grüßt die neue deutsche Unterschicht", "Initiative zur Wiedereinführung des deutschen Fräuleins" und "Gegen Inländerfeindlichkeit durch Ausländer" sein. Zudem berichtet die „Bild-Zeitung“, dass Weiß das Internetportal zeitweise in „studiKZ“ umbenannt habe. Die Seite der Gruppe "nach Frankreich fahr ich nur auf Ketten" ist mit einem Bild von einem deutschen Panzer in Paris bebildert. Die Gruppe enthält folgenden Text: "Du verbindest den Klang der französischen Sprache automatisch mit einem Brechreiz? Du verabscheust den französischen Fußball, die dezente französische Mochtegern-Gourmetküche und Frankreichs außenpolitische Haltung? Du regst dich über die unnötige Dekadenz dieses Volkes auf - die ganze Welt sagt Megabyte, aber Frankreich liebt die eigenen Wurzeln (Latein???) und möchte lieber Megaoctet sagen. Du kannst dir ein böses Lachen oder bitteres Weinen nicht verkneifen, wenn du Jungs mit Adidas Trainingshosen siehst, die sie mühsam in ihre Socken gestopft haben?" Die Gruppe hat offenbar rund 1500 Mitglieder - und verstößt mit diesem Text gegen die Vorschriften von StudiVZ. Dort heißt es: "Rassistische, gewalttätige, politisch extremistische, sexistische, diskriminierende oder sonst anstößige Veröffentlichungen, sowie solche, die andere Personen, Volksgruppen oder religiöse Bekenntnisse beleidigen, verleumden, bedrohen oder verbal herabsetzen, sind nicht gestattet."

### **Koalitionsverhandlungen mit den Grünen**

Die GAL-Innenpolitikerin Antje Möller sagte gegenüber der Zeitung [Die Welt](#): "Wenn die Vorwürfe zutreffen, dann hat das strafrechtliche Relevanz und muss verfolgt werden." Dann wäre das ein Problem, das die CDU lösen müsse. Die Grüne Jugend Hamburg forderte Weiß auf, sein Amt niederzulegen. Tue er dies nicht, müsse ihn die CDU abwählen. „Ausländer- und Frauenfeindlichkeit sowie Verherrlichung der NS-Zeit sind inakzeptable Haltungen, die in einer demokratischen Partei nichts zu suchen haben“, sagten die Landesvorsitzenden Linda Heitmann und Daniel Völko.

Die Koalitionsverhandlungen von CDU und Grünen über ein erstes schwarz-grünes Bündnis auf Landesebene werden am kommenden Mittwoch fortgesetzt. Thema der dritten Runde sind dabei die Innen- und die Justizpolitik. Dabei dürften auch Maßnahmen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit eine Rolle spielen.

[Im vergangenen Jahr sorgte die Junge Union in Mecklenburg-Vorpommern für Schlagzeilen, da Mitglieder bei NPD-Demonstrationen mitmarschiert waren.](#)  
[NPD-BLOG.INFO über die Union und den rechten Rand.](#)

### **22.03.2008 »Wir konnten mit unseren Protesten viel bewegen«**

»Zug der Erinnerung« an von den Nazis deportierte Kinder darf nun doch für einen Tag am Hamburger Hauptbahnhof halten. Ein Gespräch mit Helga Obens von Andreas Grünwald

--> <http://www.jungewelt.de/2008/03-22/023.php>

### **22.03.2008 <http://npd-blog.info>**

#### **Thüringen: Punk nach Nazi-Überfall wochenlang im Koma**

Die rechtsextreme NPD versucht sich in Thüringen als eine bürgernahe Partei zu etablieren. Gleichzeitig prügeln sich Neonazis durch Thüringens Straßen, wie die "Antifaschistische Gruppe Südthüringen" berichtet. Die AGST listet gleiche eine ganze Serie von Überfällen auf:

- In der Nacht vom 9. zum 10. Februar ist im ostthüringischen Berga ein 19-jähriger Punk von einer Gruppe Neonazis attackiert und so schwer verletzt worden, dass er in ein künstliches Koma versetzt werden musste. Er verdankt sein Leben nach Koma und zweimaliger Reanimation einem Zufall und viel Glück. Die Polizei verschweigt den politischen Hintergrund des Angriffes, was laut Anna Schneider, Pressesprecherin, der Antifaschistischen Aktion Gera (AAG) kein Einzelfall ist. „Mit Verweis auf laufende Ermittlungen oder scheinbar unklare Tatmotive entpolitisiert die Polizeidirektion Gera seit Jahren Angriffe von Neonazis und betreibt Imagepflege für die Region.“, so die Antifaschistin. Weitere Informationen zum Angriff in der Presseerklärung der Antifaschistischen Aktion Gera (AAG): [KLICK](#)
- Immer wieder kam es in der vergangenen Monaten zu organisierten Angriffen auf Linke in Weimar. In der Nacht zum 9. März erreichte die Gewaltwelle ihren vorläufigen Höhepunkt. 20 mit Knüppeln, Teleskopschlagstöcken und Zaunslatten bewaffnete Neonazis attackierten das autonome, soziokulturelle Zentrum, die Gerberstraße und verübten somit einen der schwersten Angriffe auf das Haus seit den 90er Jahren. Die Neonazis bewarfen das Haus, Bewohner und Besucher mit Flaschen und Steinen und versuchten ins Haus einzudringen. Dabei wurden mehrere Menschen leicht und

zwei Menschen so schwer verletzt, dass sie im Krankenhaus behandelt werden mussten. Mehr Infos zum Angriff auf das autonome Zentrum in Weimar gibt's bei der Autonomen Antifa Weimar (AAW): [KLICK](#)

- Mit Schlagstöcken, Messer, Steinen und einer Schreckschusspistole bewaffnet, jagten mehrere Neonazis einige Linke am 15. Februar durch die Südthüringer Kleinstadt Zella-Mehlis. Die Opfer trafen in einem Linienbus, der von Suhl nach Zella-Mehlis fuhr, auf die Neonazis. Um einem Angriff zu entgehen, stiegen die Punks eine Station eher aus, als geplant und beschlossen den Restweg zu laufen. In der Zwischenzeit riefen die Neonazis im Bus offenbar Verstärkung und attackierten ihre Opfer, wenige Minuten später auf Höhe des Rathauses. Die Punks ergriffen sofort die Flucht und glücklicherweise wurde niemand verletzt. Mehr Infos zum Angriff gibt's bei der Antifaschistischen Gruppe Südthüringen (AGST): [KLICK](#)
- In der Nacht vom 14. auf den 15. März attackierten etwa zehn Neonazis eine Gruppe von fünf Personen. Laut einer Presseerklärung der Antifaschistischen Koordination Erfurt (AKE) erlitt ein Mensch einen schweren Kieferbruch und war mehrere Minuten bewusstlos. Eine weitere Person wurde verletzt. Die Polizei wisse "mal wieder nichts von einem politischen Hintergrund". Einen Abend später wurde eine 16-jährige mit den Worten „Sieg heil, du Zeckenschlampe“ von mehreren Neonazis zusammengeschlagen. Erst als ein Pkw hupend vorbei fuhr, ließen die Rechten ab. Schon eine Woche zuvor wurde eine Gruppe Punks von Neonazis bewaffnet mit Schlagringen attackiert. Mehr Infos zur Zunahme rechter Gewalt in Erfurt gibt's bei der Antifa-Gruppe AG17 aus Erfurt: [KLICK](#)
- Am Abend des 14. März fand in Apolda eine Versammlung der Grünen Jugend statt. Eine Gruppe von Teilnehmenden wurde anschließend von Neonazis, die „Schieß Antifa“ riefen, attackiert. Eine am Boden liegende und verletzte Person konnte sich erst losreißen, als neben dem Tatort ein Auto hielt, dessen Insassen, einen der Täter kannten. Der Mensch floh und ein couragierter Anwohner gewährte ihm Zuflucht, so, dass die Angreifer ihr Opfer vergeblich suchten. Weitere Infos zum Angriff gibt's bei der Antifa Gruppe Apolda (AGAP): [KLICK](#)

[NPD-BLOG.INFO über Thüringen.](http://npd-blog.info)

**23.03.2008** <http://npd-blog.info>

#### **[Niedersachsen: Brandanschlag auf islamischen Gebetsraum](#)**

Vermutlich rechtsextreme Täter haben in der Nacht zum 22. März 2008 mit Molotow-Cocktails versucht, den Gebetsraum der Islamischen Gemeinschaft im niedersächsischen Sittensen in Brand zu setzen. Laut einem [ddp-Bericht](#) beschädigte der Brand Mobiliar im Wert von einigen Tausend Euro, verlöschte aber schließlich von allein, wie die Polizei in Rotenburg den Angaben zufolge mitteilte. An den Fensterscheiben wurden Zettel "mit rechtsgerichtetem Inhalt" gefunden. Ermittlungen hätten inzwischen zu einem 18-jährigen Tatverdächtigen aus Sittensen geführt, hieß es.

Die Polizei sprach von einem glücklichen Zufall, dass nicht das komplette Gebäude in Brand geraten sei. In einem Nebenhaus hätten zur Tatzeit fünf Menschen geschlafen. Die Gebetsstätte ist in einem ehemaligen Lebensmittelmarkt untergebracht.

#### **“Kann nicht ausgeschlossen werden”**

In Radiomeldungen hieß es zu dem Anschlag, die Polizei "könne einen rechtsradikalen Hintergrund" nicht ausschließen. Das ist wirklich eine bizarre Formulierung. Man würde es zu gerne, aber die Indizien sind einfach zu eindeutig, oder wie? Natürlich ist es anders gemeint, aber eigentlich trifft es genau den Kern.

[NPD-BLOG.INFO über Niedersachsen.](http://npd-blog.info)

**24.03.2008** <http://www.tagesspiegel.de/art17,2499686>

#### **US-Provider bremst Anti-Islam-Film aus**

Weil sich die niederländischen TV-Sender weigerten, seinen Film auszustrahlen, wollte der Rechtspopulist Geert Wilders seinen Anti-Islam-Film "Fitna" im Internet veröffentlichen. Nun hat der US-Provider die Seite gesperrt. Wilders gibt sich nicht geschlagen: Zur Not werde er die DVD von Hand verteilen, erklärte er.

**24.03.2008** **Niederländischer Koran-Streit : Die Freiheit des Unruhestifters**

<http://www.sueddeutsche.de/ausland/artikel/248/164781/?CMP=NLC-SDE071022&nsource=taeglich>

**24.03.2008** <http://www.tagesspiegel.de/berlin/kriminalitaet/Polizei-Justiz-Friedrichshain-Rassismus-Angriff;art126,2499544>

#### **Angriff auf Zehnjährige**

In Berlin-Friedrichshain wurde am Freitagabend ein Mädchen Opfer eines rassistischen Angriffs. Das Kind blieb unverletzt, erlitt aber einen Schock.

**24.03.2008** [www.spiegel-online.de](http://www.spiegel-online.de)

**ANTI- ISLAM- VIDEO - [US- Provider sperrt Film- Website](#)**

Rückschlag für den niederländischen Rechtspopulisten Geert Wilders: Die Website, auf der er seinen islamkritischen Film zeigen wollte, ist offline. Der US-Provider begründete die Sperrung mit einem Verstoß gegen seine Leitlinien. [mehr...](#)

**24.03.2008**     <http://npd-blog.info>

**Gericht verhandelt im Mai über Klage der NPD**

Das Berliner Verwaltungsgericht verhandelt laut einem dpa-Bericht voraussichtlich am 20. Mai 2008 über die Finanzen der rechtsextremen NPD. Die Bundestagsverwaltung verlangt 869.353 Euro aus der staatlichen Parteienfinanzierung zurück. Grund sind falsche Angaben in mehreren Rechenschaftsberichten der rechtsextremen Partei. Die NPD hatte gegen die Rückforderung Klage erhoben.

Die vollen Auszahlungen an die Partei waren im November 2006 wegen Unregelmäßigkeiten im Thüringer NPD-Landesverband gestoppt worden. In einem Eilverfahren hatte das Berliner Verwaltungsgericht im März 2007 festgestellt, es gebe ausreichende Anhaltspunkte für eine Rückzahlungspflicht. Im Oktober 2007 war die NPD mit einer Klage auf uneingeschränkte Auszahlung der Gelder vor dem Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe gescheitert. Das höchste Gericht hatte die NPD-Beschwerde aus formalen Gründen abgewiesen. Der Staat unterstützt Parteien für jede Stimme bei Landtags- und Bundestagswahlen mit Zuschüssen. Dazu muss bei Landtagswahlen mehr als ein Prozent und bei Bundestagswahlen mehr als ein halbes Prozent Stimmenanteil gewonnen werden.

**NPD-BLOG.INFO über die desolate Finanzlage der NPD.**

**24.03.2008**     [www.welt.de](http://www.welt.de)

**Rechtsextremismus** -     [Anschlag auf Gebetsraum, Attacke auf Zehnjährige](#)     von dpa/AP/epd/sa

Ein Brandanschlag auf einen muslimischen Gebetsraum in Niedersachsen und Übergriff auf ein dunkelhäutiges Mädchen in Berlin: In beiden Bundesländern haben offensichtlich rechtsextremistisch motivierte Taten die Polizei in Atem gehalten. » [mehr](#)